

## Der Photovoltaikmarkt in Österreich 2006

Erhebung für die Internationale Energie-Agentur (IEA)

G. Faninger

Berichte aus Energie- und Umweltforschung

# 11a/2007

### **Danksagung:**

*Am Marktbericht Photovoltaik 2006 haben sich 30 in Österreich tätige Produktions- und Vertriebsfirmen aus der Photovoltaikbranche beteiligt. Die Erstellung des Marktberichtes wurde durch Informationen von Energie-Control GmbH (Frau Mag. Christina Heilig), der oekostrom AG (Herr Dipl.-Ing Stefan Kastner), des Energiesparverbandes Oberösterreich (Herr Dr. Gerhard Dell, Landesenergiebeauftragter für Oberösterreich), der Abteilung Energiewirtschaft beim Amt der Kärntner Landesregierung (Herr Dipl.-Ing. Erich Mühlbacher), von arsenal research (Herr Dipl.-Ing. Hubert Fechner), vom Bundesverband Photovoltaik Austria (Herr Ing. Gerhard Fallent) und von Kommunalkredit Public Consulting GmbH (Frau Mag. Karin Baumgardinger) unterstützt.*

*Allen angeführten Organisationen und Personen gilt unser Dank für die hilfreiche Kooperation bei der Durchführung der vorliegenden Studie.*

### **Impressum:**

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber:  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Verantwortung und Koordination:  
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien  
Leiter: DI Michael Paula

Liste sowie Bestellmöglichkeit aller Berichte dieser Reihe unter [www.NachhaltigWirtschaften.at](http://www.NachhaltigWirtschaften.at)

Titelbild:  
PV-Zelle, Foto: Peter Biermayr

# Der Photovoltaikmarkt in Österreich 2006



Erhebung für die Internationale Energie-Agentur (IEA)

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. mont. Gerhard Faninger  
Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, ifff,  
Universität Klagenfurt  
Institut für Interventionsforschung und Kulturelle Nachhaltigkeit



Ing. Werner Weiß, Dipl.-Ing. Irene Bergmann  
AEE INTEC, Gleisdorf



Dipl.-Ing. Dr. Peter Biermayr, Dipl.-Ing. Dr. Lukas Kranzl  
Energy Economics Group, Technische Universität Wien

Wien, April 2007



## VORWORT



Der Energieverbrauch unserer Gesellschaft und die Auswirkungen auf das Weltklima sind ein zentrales Thema im öffentlichen Diskurs. Die zunehmende Abhängigkeit der Weltwirtschaft von fossilen Ressourcen führt bereits heute zu Verknappungen und Preissteigerungen und stellt den Wirtschaftsstandort Österreich vor neue Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund hat auch die österreichische Beteiligung an den Forschungsnetzwerken im Rahmen der Internationalen Energieagentur (IEA) eine besondere Bedeutung.

Österreich arbeitet seit der Gründung der IEA an deren Forschungsaktivitäten mit. Diese werden auf nationaler Ebene durch das BMVIT koordiniert und in einer Reihe hochrangiger Forschungsoperationen umgesetzt. Im Rahmen dieser Aktivitäten lässt mein Ressort jährlich die Marktentwicklung erneuerbarer Energieträger prüfen und legt einen Bericht als Beitrag zu den internationalen Monitoring - Anstrengungen der IEA vor.

Besonders erfreulich ist es, dass sich Österreich im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien durch konsequente Forschung und Entwicklung eine europaweite Technologieführerschaft erarbeiten konnte und insbesondere Umsatzsteigerungen von bis zu 50 % sowie im Solarbereich eine Verdoppelung der Exporte zu verzeichnen sind. Die österreichische Wirtschaft, die gerade im Bereich der erneuerbaren Energien durch einen hohen Prozentsatz an kleinen und mittleren Betrieben gekennzeichnet ist, konnte hier zum Beispiel die Anzahl der Arbeitsplätze im Bereich der Solaranlagenherstellung und -installation seit 2005 um mehr als 40% steigern.

Diese hervorragenden Zahlen sind für mich ein Ergebnis langjähriger konsequenter Technologieentwicklungen, wie sie durch das Impulsprogramm Nachhaltig Wirtschaften so überzeugend vorangetrieben wurden. Sie sind mir zugleich ein Ansporn, mich für eine deutliche Erhöhung der Forschungsbudgets und eine Verstärkung der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten einzusetzen, um die österreichische Position halten und weiter ausbauen zu können.

Die vorliegende Analyse zur Marktentwicklung im Bereich der Thermischen Solarenergie, Photovoltaik und Wärmepumpen im Jahr 2006 zeigt für mich auf beeindruckende Weise, wie gezielte Forschung und Entwicklung wesentlich zur Umweltentlastung und zu einer Stärkung der Wirtschaft beitragen können.

Christa Kranzl  
Staatssekretärin für Innovation und Technologie  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie



## **INHALT**

Zusammenfassung	7
1. Einführung	12
2. Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt 2006	15
3. Förderung von Autarken Photovoltaikanlagen in Gewerbe- und Industriebetrieben	25
4. Marktentwicklung von Photovoltaik-Anlagen in Österreich	26
5. Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BKV	29
6. Ökostrom-Einspeisemengen und Vergütungen	31
7. Gemäß §7 Ökostromgesetz anerkannte PV-Anlagen	35
8. Stand der Photovoltaik-Anlagen in Österreich Ende 2006	37
9. Stromspeisung von Photovoltaik-Anlagen in Österreich	37
10. Mitwirkende österreichische Produzenten und Vertriebsfirmen	44



## Zusammenfassung

Im Jahre 2006 wurden in Österreich 39.500 kW<sub>(peak)</sub> Solarmodule produziert, 9.992 kW<sub>(peak)</sub> wurden importiert, 46.705 kW<sub>(peak)</sub> wurden exportiert und der Inlandsmarkt betrug 1.564 kW<sub>(peak)</sub>. Insgesamt wurden im Jahre 2006 48.269 kW<sub>(peak)</sub> Solarmodule verkauft (Inlandsmarkt und Export). Im Vergleich zum Jahr 2005 ergeben sich die folgenden Jahres-Änderungen: Produktion + 123%, Import +60%, Export +123% und Inlandsmarkt – 47%. Die Verkaufszahl ist im Jahre 2006 im Vergleich zu 2005 um 102% gewachsen.

Von denen im Jahr 2006 verkauften Solarmodulen entfielen auf Netzgekoppelte PV-Anlagen 1.290 kW (82,5%) und auf Autark betriebene PV-Anlagen 274 kW (17,5%). Bei den verkauften Netzgekoppelten PV-Anlagen ist im Vergleich zum Jahre 2005 ein Rückgang von 47% und bei den autarken PV-Anlagen ein Zuwachs von 10% festzustellen.

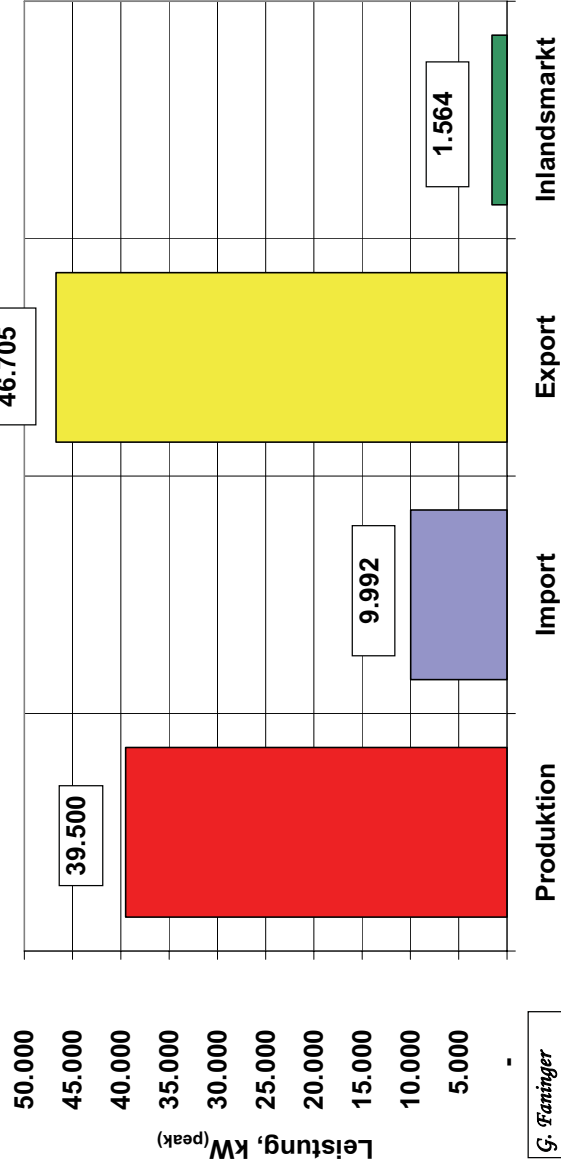
Im Jahre 2006 wurden **56** neue netzgekoppelte PV-Anlagen, welche im Vertragsverhältnis zum Öko-BGV sind, mit einer Engpassleistung von **752 kW** installiert. Mit Stichtag 31. 12. 2006 waren in Österreich 2.031 Netzgekoppelte PV-Anlagen, welche im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV stehen, mit einer installierten Engpass-Leistung von 16.110 kW in Betrieb. Die von diesen Anlagen im Jahre 2006 in das Netz eingespeiste Energie betrug 13,470 GWh. Daraus berechnet sich ein mittlerer spezifischer Stromertrag von 836 kWh/kW für das Jahr 2006 und von 841/kWh/kW für das Jahr 2005.

Gemäß der Marktanalyse aus Verkaufszahlen und im Falle der Netzgekoppelten PV-Anlagen mit Abstimmung auf Ökostromanlagen (E-Control) sowie von den Bundesländern über Investitionszuschüsse geförderte PV-Anlagen (Oberösterreich, Niederösterreich und Wien) ergibt sich mit Ende 2006 der folgende Stand: Netzgekoppelte PV-Anlagen mit einer Modulleistung von 22.416 kW (87,6%) und Autarke Anlagen sowie Kleingeräte mit 3.169 kW<sub>peak</sub> (12,4%).

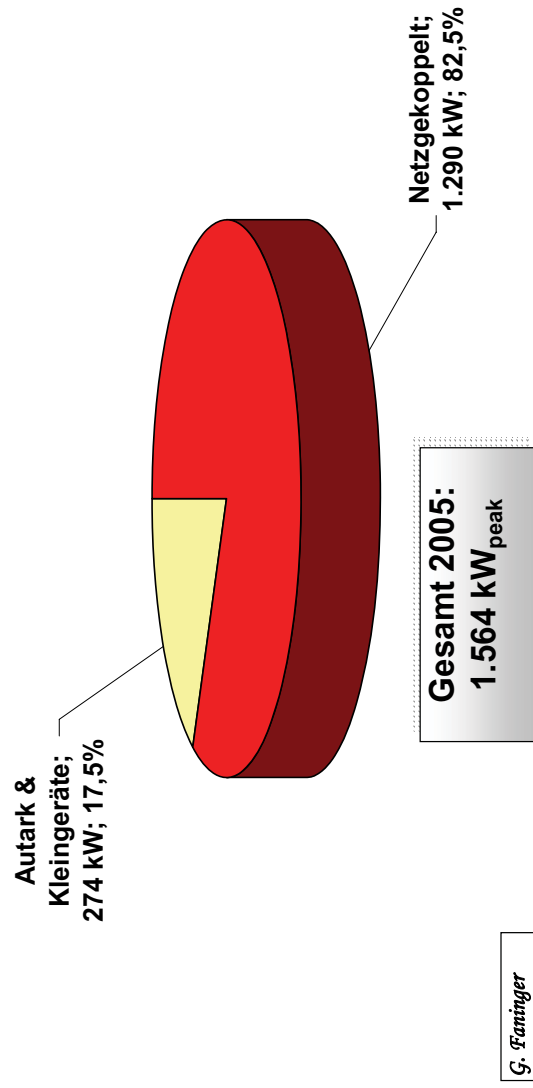
Für die Energiebilanzierung aus den Marktzahlen wurden die folgenden Annahmen getroffen: Netzgekoppelte PV-Anlagen: 920 kWh/ kW<sub>peak</sub> und 850 kWh/ kW<sub>peak</sub>. Mit diesen Annahmen ergeben sich die folgenden Stromerträge für die in Österreich installierten Netzgekoppelten PV-Anlagen: **20,847 GWh/Jahr** bzw. **19,054 GWh/Jahr**. Für Autarke Photovoltaikanlagen wird ein spezifischer Stromertrag von 400 kWh/kW<sub>peak</sub> angenommen. Daraus ergibt sich ein Jahreswert von **1,268 GWh/Jahr**.

Der Personaleinsatz bei den PV-Firmen in Österreich – Produktion, Vertrieb, Planung und Installation - wird von diesen mit etwa 320 Personen-Jahre für das Jahr 2006 angegeben. Dazu kommen noch Firmen, welche sich mit speziellen Techniken der Photovoltaik befassen, wie Einkapselung von Solarzellen (um 200 Personen-Jahre) und Herstellung von Wechselrichtern im Leistungsbereich 1,5 kW bis 40 kW (um 70.000 Stück im Jahre 2006 im Vergleich zu ca. 50.000 Stück im Jahre 2005, jeweils mit 98% Exportanteil). Besonders erfolgreich im Jahre 2006 war eine Firma aus Tirol, welche sich auf den Sonnenstand nachgeführte PV-Anlagen spezialisiert hat, mit 100% Export in einem zukunftsweisenden Sektor („PV-Farmen“ in Deutschland und südeuropäischen Ländern).

## Photovoltaik-Markt in Österreich 2006 Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt



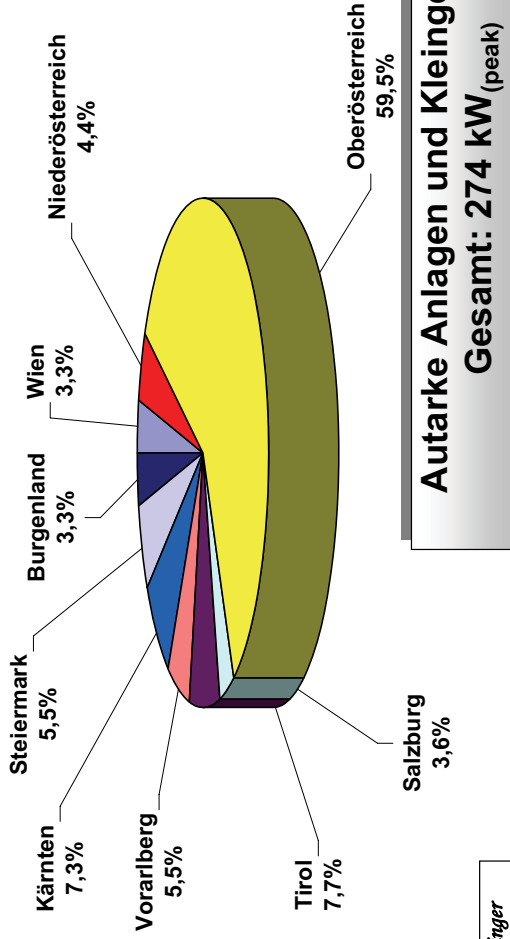
## Photovoltaik-Markt in Österreich 2006 Im Jahre 2006 verkaufte Solarmodule



# Photovoltaikmarkt Österreich 2006

## Bundesländerstatistik 2006

### Autarke Anlagen und Kleingeräte (grobe Schätzung)

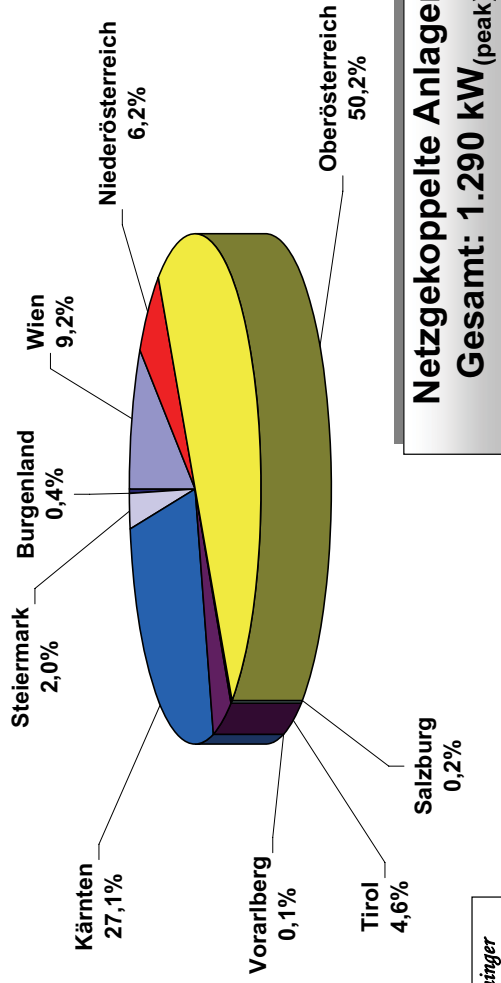


G. Fanningger

# Photovoltaikmarkt Österreich 2006

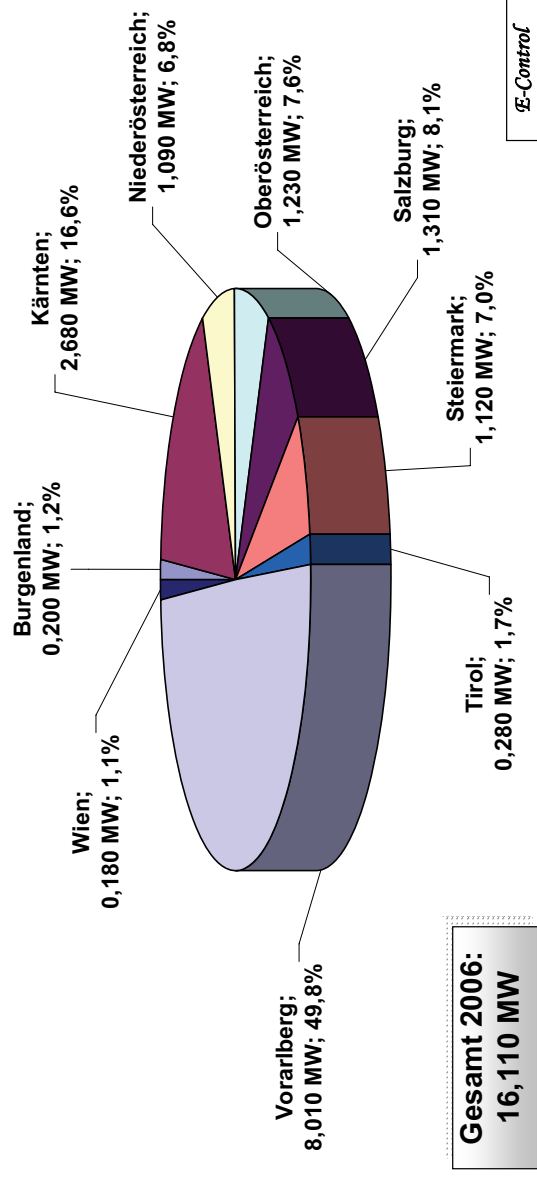
## Bundesländerstatistik 2006

### Netzgekoppelte Anlagen (grobe Schätzung nach Firmenangaben)

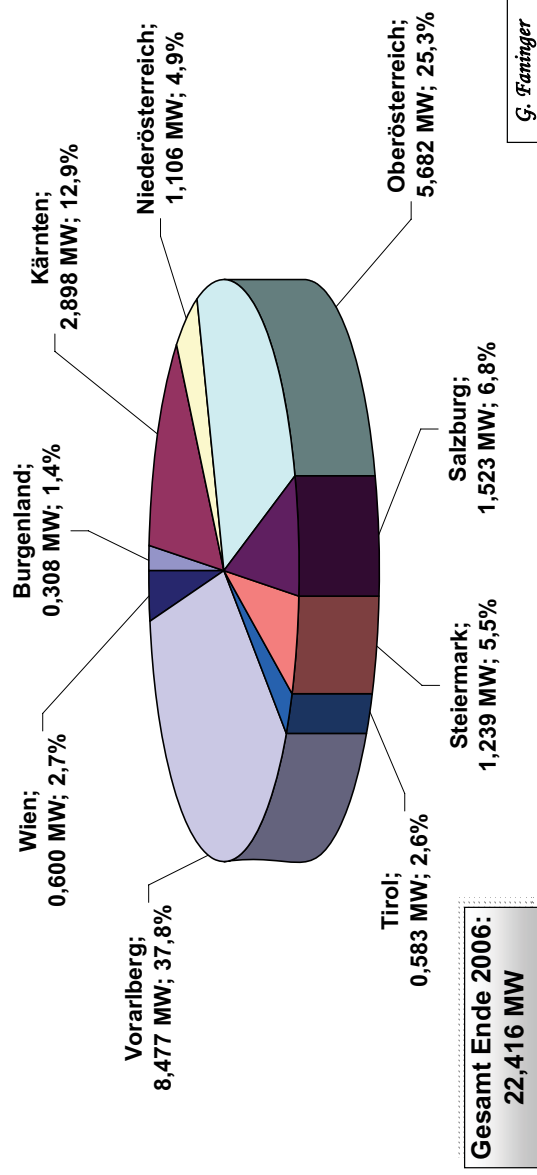


G. Fanningger

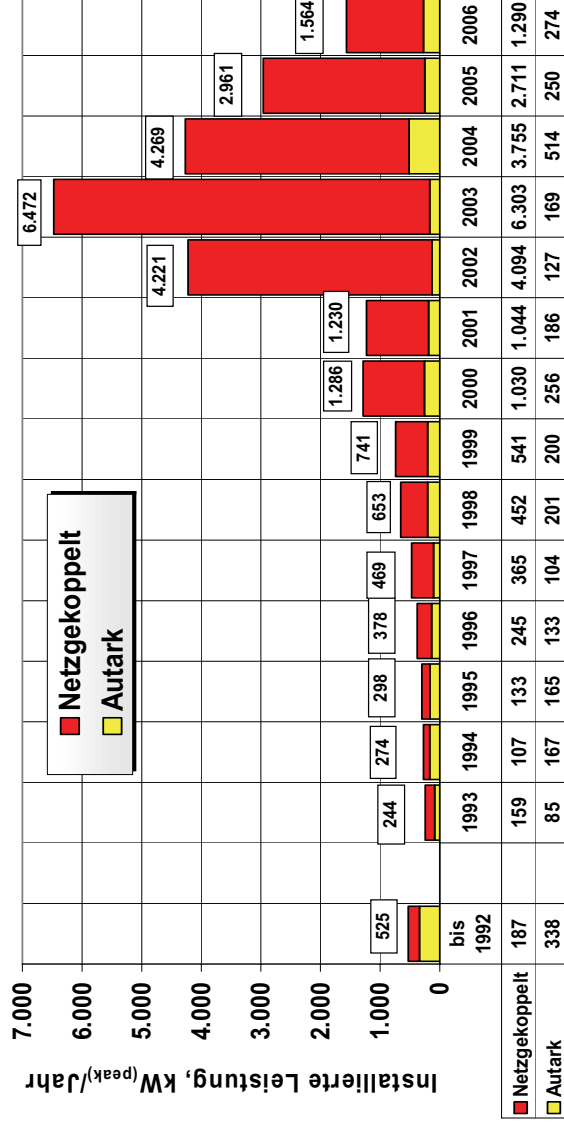
## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2006 Engpassleistung, MW



## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Ökostromanlagen und von Bundesländern geförderte Anlagen Ende 2006 installierte Leistung, MW

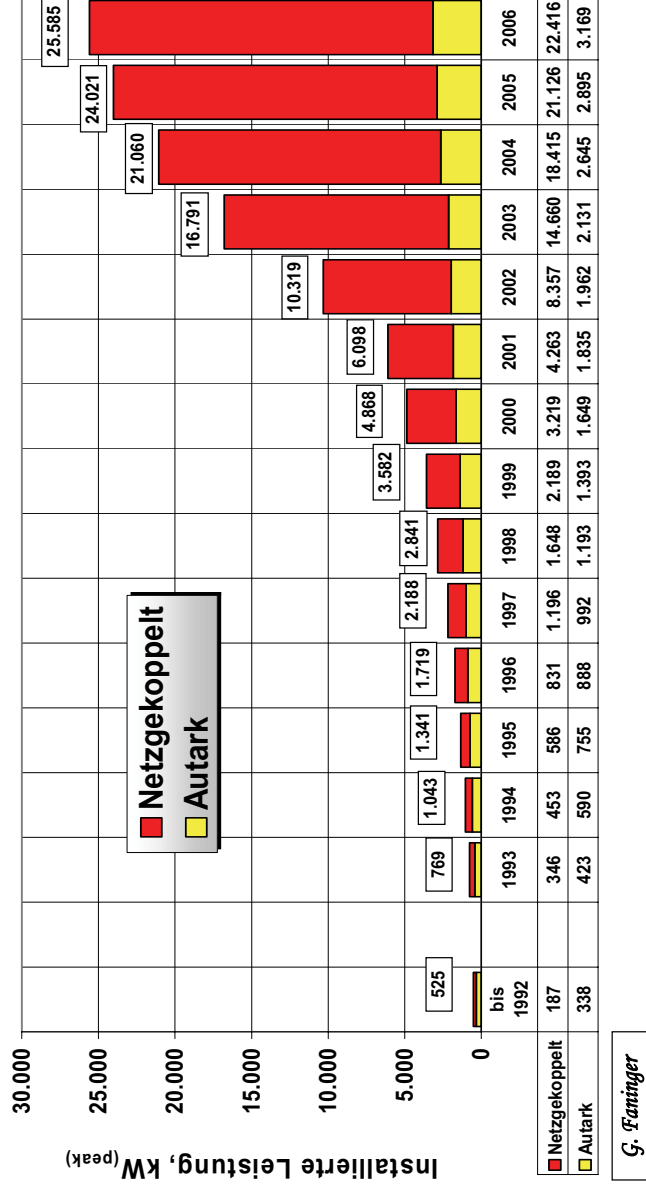


## Photovoltaik-Markt in Österreich Jährlich installierte Leistung in kW<sub>(peak)</sub> : 1993 - 2006



G. Fanningner

## Photovoltaik-Markt in Österreich Kumulierte installierte Leistung in kW<sub>(peak)</sub>



G. Fanningner

## 1. Einführung

Die Marktsituation auf dem Gebiete der photovoltaischen Systeme wird für Österreich seit 1992 erhoben<sup>(1)</sup>. Die Daten werden über Befragung der in Österreich tätigen Produktions- und Vertriebsfirmen für photovoltaische Systeme erfasst (Verkaufszahlen). In die Marktstatistik aufgenommen werden photovoltaische Systeme mit einer Nennleistung  $>200 \text{ W}_{(\text{peak})}$ , und kleinere Anlagen nur dann, so ferne sie im Bereich öffentlichen Interesses liegen, wie z. B. für Warn- und Messanlagen bzw. Solarpaneele für Berg- und Schutzhütten sowie Einrichtungen, die der Verkehrssicherheit dienen. Andere Kleingeräte ( $<200 \text{ W}_{(\text{peak})}$ ) werden von den Vertriebsfirmen geschätzt. Zusätzlich wurden Netzgekoppelte Photovoltaikanlagen bis zum Jahre 2002 bei den zuständigen Energieversorgungsunternehmen (Netzbetreiber) nachgefragt. Seit Beginn 2003 und mit Inkrafttreten des Ökostromgesetzes werden Netzgekoppelte PV-Anlagen betreffend der Einspeisetarife über das Ökostromgesetz geregelt und über drei „Regelzonenführer“ (Öko-Bilanzgruppenverantwortliche; Öko-BGV) zusammengestellt und an *E-Control* gemeldet.

### Datenquellen für 2006

Für die Erstellung des Marktberichtes 2006 standen die folgenden Datenquellen zur Verfügung.

(1) **Firmenmeldungen** in Form von **Verkaufszahlen** und mit Zuordnung nach Produktion, Import, Export, „auf Lager Ende 2006“ und Inlandsmarkt. Durch die Weitergabe von in Österreich produzierten Solarmodulen an österreichische Vertriebsfirmen wird die Zuordnung zum Inlandsmarkt erschwert, da ein beträchtlicher Teil der zugekauften Solarmodule weiter exportiert wird. Außerdem werden Solarmodule über Großhändler vertrieben, ohne Nachweis des Einsatzes (autark, netzgekoppelt) und tatsächliche Inbetriebnahme im Berichtsjahr. Verkaufszahlen sind somit nur bedingt „installierten“ PV-Anlagen gleichzusetzen.

(2) **Meldungen von E-Control:** Von E-Control werden alle Netzgekoppelten Photovoltaikanlagen berücksichtigt, welche per 31.12.2006 in einem Vertragsverhältnis zum Öko-BGV gestanden sind. In diesem Wert sind auch jene Anlagen enthalten, welche zwar in die Ökobilanzgruppe einspeisen, aber nur mit dem Marktpreis vergütet werden. Nicht enthalten sind in dieser Auswertung jene Anlagen, die ihre Energie einem anderen Marktteilnehmer (z.B. ökostrom AG) in Österreich abgeben, sie vollständig selbst verbrauchen oder Inselanlagen. Ausgewiesen werden die Anzahl der Anlagen, Engpassleistung in MW und eingespeiste GWh je Bundesland. Die Engpassleistung entspricht im Durchschnitt 80% der  $\text{kW}_{\text{peak}}$ -Leistung.

(3) **Meldungen von Ökostrom-Anbietern:** Ökostrom AG als größter Ökostrom-Anbieter in Österreich hat im Jahr 2006 zusätzlich  $347 \text{ kW}_{\text{peak}}$  an PV-Leistung aufgenommen, von denen  $267 \text{ kW}_{\text{peak}}$  tatsächlich neu errichtet wurden,  $80 \text{ kW}_{\text{peak}}$  von einem anderen Stromabnehmer übernommen wurden. Die gesamte installierte Leistung in der Bilanzgruppe ökostrom AG betrug Ende 2005  $2.177 \text{ kW}_{\text{peak}}$  und Ende 2006  $2.524 \text{ kW}_{\text{peak}}$ .

(4) **Meldungen aus den Bundesländern:** Neben dem Ökostromgesetz werden Netzgekoppelte PV-Anlagen jedoch auch auf Landesebene, zumeist mit

---

<sup>1</sup> Gerhard Faninger: *Der Photovoltaikmarkt in Österreich: Jahresberichte 1992 bis 2005*  
iff, Universität Klagenfurt

Investitionszuschüssen, unterstützt. Teilweise geben diese Anlagen ihre Energie ebenfalls dem Öko-BGV ab, sofern sie unter die oben angeführten Grenzen des § 10 Absatz 2 Ökostromgesetz fallen. Es gibt jedoch ebenso PV-Anlagenbetreiber, welche den produzierten Strom am freien Markt anbieten. Somit stellen die von den Öko-BGV ausgewiesenen Photovoltaikanlagen kein vollständiges Bild der tatsächlich in Österreich installierten Netzgekoppelten Photovoltaik-Anlagen dar. Für diese Anlagen besteht auch keine Meldepflicht im Rahmen der Energiestatistik, da die Engpassleistung unter 1 MW liegt.

Landes-Förderungen von Netzgeführten Photovoltaikanlagen werden derzeit von den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Burgenland gewährt (<http://www.mea-solar.at/index.php?id=68&type=2>).

*Wien:* Die Kosten hängen von der Anzahl der Einreichunterlagen ab. Sie variieren je nachdem, ob eine Verhandlung erforderlich ist und wie lange diese dauert.

*Niederösterreich:* Einmaliger Investitionszuschuss von 3.700 € pro installiertem kW<sub>peak</sub>

*Oberösterreich:* Barzuschuss von 3.000 € pro installiertem Kilowatt, sowie einmalig pro Anlage 300 € für die zukünftigen Messkosten.

*Steiermark:* 50 €/m<sup>2</sup> installierter Solarmodulfläche. Je max. 2.000 €/Einheit (z.B. Ein-, Zweifamilienhaus), 500 €/Wohnung (Geschoßwohnbau).

*Burgenland:* Errichtung und Erweiterung von Netzgeführten Photovoltaikanlagen mit einer Höchstleistung von 10 kW<sub>peak</sub>, die in einem im Flächenwidmungsplan als Baugebiet ausgewiesenen oder auf einer bereits versiegelten Fläche außerhalb von diesen Gebieten erfolgt. Die Förderung besteht aus einem einmaligen Investitionszuschuss, der von der Höhe der Einspeisetarife abhängig ist. Ausgehend von einer Einspeisevergütung von 0,03 Euro beträgt die Investitionsförderung: 3.500 € je kW installierte Nennleistung bei Anlagen bis höchstens 3 kW<sub>peak</sub> 3.000 € je installierte Nennleistung bei Anlagen mit einer Leistung zwischen 3 und 10 kW<sub>peak</sub>. Höchstens jedoch 65 % der Investitionssumme je Anlage.

Die Landesförderung von Netzgekoppelten PV-Anlagen wurde im Jahre 2006 insbesondere in Oberösterreich in Anspruch genommen. Im Jahre 2006 wurden 161 anerkannte/geförderte PV-Anlagen mit einer Modul-Leistung von 632 kW<sub>peak</sub> neu in Betrieb genommen. Mit Stichtag 31.12.2006 waren insgesamt 1.169 Stück mit einer Modul-Leistung von 5.564 kW<sub>peak</sub> in Betrieb.

### **(5) Gemäß §7 Ökostromgesetz anerkannte PV-Anlagen**

Hierbei handelt es sich um die von den Landeshauptleuten per Bescheid anerkannten Anlagen. Bei dieser Statistik ist nicht bekannt, wie viele Anlagen dann tatsächlich realisiert wurden.

### **Ökostromgesetz und Einspeisetarife**

Die Einspeisetarife für Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen werden in Österreich – einheitlich für alle Bundesländer - über das Ökostromgesetz geregelt. Gemäß § 10 Abs. 1 Ökostromgesetz (BGBl I Nr. 149/2002) besteht für die Öko-BGV („Regelzoneführer“) eine Verpflichtung, die ihnen angebotene elektrische Energie aus Photovoltaik bis zum bundesweiten Gesamtausmaß von 15 MW zu den gemäß § 18 Ökostromgesetz genehmigten Allgemeinen Bedingungen und gemäß § 11 Ökostromgesetz festgelegten Preisen abzunehmen, und dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit sowie der *E-Control* GmbH alle für ihre Aufsichtstätigkeit erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen. Das Ökostromgesetz gilt ab 1.1.2003. Im aktuellen Ökostromgesetz ist die maximale

Engpassleistung der von den Regelzonenführern zu unterstützenden PV-Anlagen mit 15 MW begrenzt, ein Wert, der bereits im Jahre 2003 nahezu erreicht wurde. Zusätzlich regelt § 10 Absatz 2 Ökostromgesetz, dass die Öko-BGV den Strom aus PV-Anlagen, welche im Zusammenhang mit einem Gebäude errichtet wurden und deren installierte Leistung 20 kW nicht übersteigt abnehmen müssen, auch wenn die 15 MW Grenze erreicht ist. Jedoch besteht für diese Anlagen keine Vergütungspflicht, d.h. es wird der Marktpreis entrichtet.

Die von den Regelzonenführern als Öko-BGV ausgewiesenen Netzgekoppelten Photovoltaikanlagen enthalten somit alle Photovoltaikanlagen, deren erzeugte und in das öffentliche Netz eingespeiste elektrische Energie gemäß § 10 Ökostromgesetz von den Öko-BGV abgenommen und vergütet wird.

Mit der Ökostromgesetznovelle 2006 § 10 Z 4 wurden die Einspeisetarife für die neuen Ökostromanlagen neu geregelt (Ökostromverordnung 2006, BGBl II Nr. 401/2006 vom 24.10.2006). Sie gelten für Anlagen, deren für die Errichtung erforderliche Genehmigungen nach dem 31.12.2004 vorlagen (bzw. die erst nach den Fristen der früheren Ökostromverordnung in Betrieb gehen) und deren Finanzierung innerhalb der Budgetbegrenzungen möglich ist.

Für Ökoanlagen, für die bis zum 31.12.2002 alle Genehmigungen vorlagen (Altanlagen), gelten gem. § 30 Abs. 3 Ökostromgesetz (in der Fassung vom 23.08.2002) weiterhin die Einspeisetarife auf Basis der Ausführungsgesetze der Bundesländer und der Einspeisetarifverordnungen der Landeshauptleute. Davon ausgenommen sind bestehende Kleinwasserkraftanlagen, für welche der Einspeisetarif in der Verordnung vom 20.12.2002 ebenfalls festgelegt wurde.

Mit Stand 6. November 2006 standen aus dem Förderungsbudget 2006 nach Abzug für bereits beantragte Ökostromanlagen noch Jahres- Einspeisetarifvolumina im Ausmaß von (gerundet) 1,8 Millionen Euro für neue Windkraftanlagen, 2,5 Millionen Euro für neue Biogasanlagen, 0,2 Millionen Euro für neue Biomasseanlagen und (vor Entscheidung der Bundesländer-Mitfinanzierung für Photovoltaikanlagen) 57.000 Euro für andere Ökostromanlagen (exklusive Wasserkraft) zur Verfügung.

Mit der Ökostromgesetz-Novelle 2006 wurden zusätzlich zu den bereits im Rahmen der bisherigen Umsetzung des Ökostromgesetzes 2002 vertraglich zugesagten Förderungsverbindlichkeiten in Höhe von 3 Milliarden Euro nochmals rund 1 Milliarde Euro für die Unterstützung weiterer, neuer Ökostromanlagen freigegeben. Gemäß §21a Ökostromgesetz idF 105/2006 ist in den Jahren 2007 bis 2011 das jährliche Unterstützungsvolumen mit 17 Millionen Euro begrenzt. Diese zusätzlichen Mittel sind zu 30 % für Windkraft, zu 30 % für feste Biomasse, zu 30 % für Biogas und zu 10 % für andere Ökostromanlagen exklusive Wasserkraft zweckgewidmet.

### **Datenerhebung Netzgekoppelter PV-Anlagen**

Für das Jahr 2003 erfolgte die Erhebung der Netzgekoppelten PV-Anlagen gemäß Öko-BGV über die Regelzonenführer (VERBUND-Austrian Power Grid AG, Tiroler Regelzone AG (TIRAG) und Vorarlberger Kraftwerke-Übertragungsnetz AG). Für 2006 wurden die Daten direkt über E-Contol bezogen. Weiter Informationen wurden bei den Bundesländern und bei ökostrom AG eingeholt und mit der Verkaufszahlen der Firmen koordiniert.

## Einteilung der Photovoltaik-Anlagen

Die Einteilung der photovoltaischen Systeme bezieht sich auf:

- Anlagen im Inselbetrieb (Autarke Systeme) und
- Anlagen mit Netzkoppelung.

Die von den Firmen angegebenen Verkaufszahlen für Kleingeräte werden den Autarken PV-Anlagen zugerechnet.

## 2. Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt 2006

An der Erstellung des Marktberichtes 2006 haben sich 30 Firmen aus Österreich beteiligt. Mit der Produktion sind derzeit 4 Firmen befasst, und 14 Firmen waren am Inlandsmarkt zusätzlich mit Planung und Installation tätig.

Der Personaleinsatz bei den PV-Firmen in Österreich – Produktion, Vertrieb, Planung und Installation - wird von diesen mit etwa 320 Personen-Jahre für das Jahr 2006 angegeben.

Dazu kommen noch Firmen, welche sich mit speziellen Techniken der Photovoltaik befassen, wie Einkapselung von Solarzellen (um 200 Personen-Jahre) und Herstellung von Wechselrichtern im Leistungsbereich 1,5 kW bis 40 kW (um 70.000 Stück im Jahre 2006 im Vergleich zu ca. 50.000 Stück im Jahre 2005, jeweils mit 98% Exportanteil). Besonders erfolgreich im Jahre 2006 war eine Firma aus Tirol, welche sich auf den Sonnenstand zweiachsrig nachgeführte PV-Anlagen spezialisiert hat, mit 100% Export in einem zukunftsweisenden Sektor („PV-Farmen“ in Deutschland und südeuropäischen Ländern). Einen PV-Park mit nachgeführten PV-Modulen illustriert das folgende Bild. Die Anlage befindet sich in Arnstein, Bayern, hat eine Gesamt-Nominalleistung von 12 MW und versorgt eine Stadt mit ungefähr 8.500 Einwohner.



Foto: SOLON, Copyright paul-langrock.de

## Marktergebnisse 2006 und Vergleich mit 2005

Im Jahre 2006 wurden in Österreich 39.500 kW<sub>(peak)</sub> Solarmodule produziert, 9.992 kW<sub>(peak)</sub> wurden importiert, 46.705 kW<sub>(peak)</sub> wurden exportiert und der Inlandsmarkt betrug 1.564 kW<sub>(peak)</sub>. Insgesamt wurden im Jahre 2006 48.269 kW<sub>(peak)</sub> Solarmodule verkauft (Inlandsmarkt und Export); Tafel 1 und Abb. 1a. Die Vergleichswerte für das Jahr 2005 sind in Tafel 1 und Abb. 1b ausgewiesen. Gegenüber dem Jahr 2005 ergeben sich die folgenden Jahres-Änderungen: Produktion + 123%, Import +60%, Export +123% und Inlandsmarkt – 47%. Die Verkaufszahl ist im Jahre 2006 im Vergleich zu 2005 um 102% gewachsen.

Abb. 2 illustriert den PV-Markt in Österreich von 2003 bis 2006. Kennzeichnend ist die deutliche Zunahme in Produktion und Export, und im Rückgang des Inlandsmarktes.

Von denen im Jahr 2006 verkauften Solarmodulen entfielen auf Netzgekoppelte PV-Anlagen 1.290 kW (82,5%) und auf Autark betriebene PV-Anlagen 274 kW (17,5%); Abb. 3a. Vergleichswerte zum Jahr 2005 illustriert Abb. 3b. Bei den verkauften Netzgekoppelten PV-Anlagen ist ein Rückgang von 47% und bei den autarken PV-Anlagen ein Zuwachs von 10% festzustellen.

Der bevorzugte Solarzellentyp am PV-Markt 2006 (Verkaufszahlen) war die monokristalline Solarzelle mit 77%, gefolgt von der polykristallinen Solarzelle mit 22% und der amorphen Solarzelle mit etwas über 1%; Abb. 4a. (Vergleichswerte zum Jahr 2005 in Abb. 4b).

Die aus Verkaufszahlen abgeleitete Bundesländer-Verteilung von Autarken PV-Anlagen und Kleingeräten ist in Abb. 5a (für 2006) und in Abb. 5b (Vergleichswerte für 2005) dargestellt. Im Jahre 2006 wurden etwa 274 kW<sub>peak</sub> und im Jahre 2005 etwa 250 kW<sub>peak</sub> Modulleistung für Autarke PV-Anlagen und Kleingeräte in Österreich umgesetzt.

## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BKV

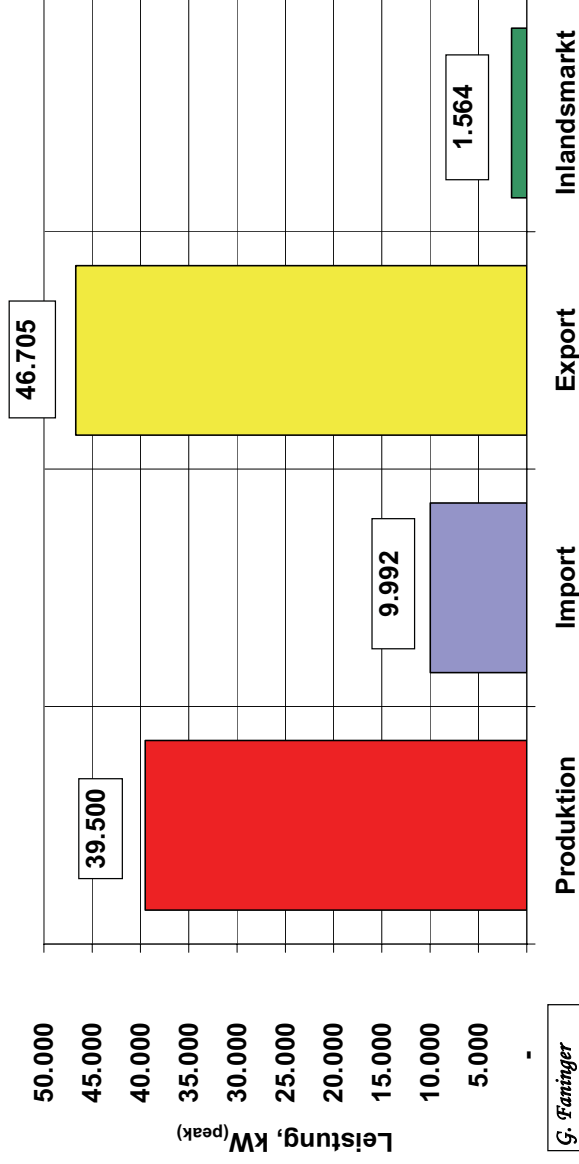
Die in einem Vertragsverhältnis zum Öko-BGV stehenden Netzgekoppelten PV-Anlagen werden von den Regelzonenführern ermittelt und an E-Control weitergegeben. In den Daten sind auch jene PV-Anlagen enthalten, welche zwar in die Ökobilanzgruppe einspeisen, aber nur mit dem Marktpreis vergütet werden (§10 (2) Ökostromgesetz). Nicht enthalten sind in dieser Aufstellung jene PV-Anlagen, die ihre Energie einem anderen Marktteilnehmer (z.B. Ökostrom AG) anbieten, die erzeugte Energie selbst verbrauchen (z.B. über Bundesländer-Investitionsförderung errichtet wurden, insbesondere in Oberösterreich) oder auch Inselanlagen.

In den Jahren 2006 und 2005 insgesamt errichteten Netzgekoppelten PV-Anlagen, welche im Vertragsverhältnis zum Öko-BGV sind, werden in Tafel 2 und in Abb. 6a und 6b (2006 und 2005, bezogen auf PV-Anlagen) und in Abb. 7a und 7b (2006 und 2005, bezogen auf installierte Leistung) nach Meldungen von E-Control ausgewiesen. Demnach wurden im Jahre 2006 insgesamt **56** neue netzgekoppelte PV-Anlagen mit einer Engpassleistung von **752 kW** installiert.

**Tafel 1: Der Photovoltaikmarkt in Österreich: 2003 – 2006**  
Verkaufszahlen nach Firmenangaben

<b>Der Photovoltaikmarkt in Österreich 2003 - 2006</b>				
Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt				
Angaben in KW <sub>peak</sub>				
	<b>2003</b>	<b>2004</b>	<b>2005</b>	<b>2006</b>
<b>Produktion</b>	242	3.242	17.700	39.500
<b>Import</b>	2.056	2.894	6.250	9.992
<b>Export</b>	0	4.933	20.989	46.705
<b>Inlandsmarkt</b>	2.298	1.203	2.961	1.564
<b>Absatz</b>	2.298	6.136	23.950	48.269
Absatz: Inlandsmarkt und Export				

**Photovoltaik-Markt in Österreich 2006**  
*Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt*



**Abb. 1a: Photovoltaik-Markt in Österreich 2006**  
*Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt*

## Photovoltaik-Markt in Österreich 2005 Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt

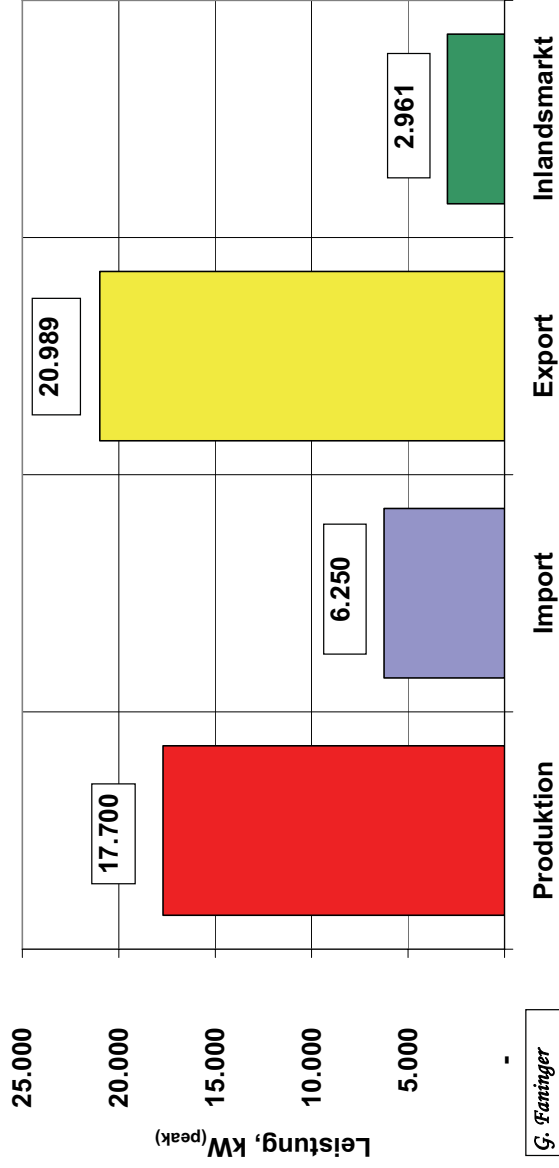


Abb. 1b: Photovoltaik-Markt in Österreich 2005  
*Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt*

## Der Photovoltaikmarkt in Österreich 2003 - 2006 Produktion, Import, Export, Inlandsmarkt und Absatz

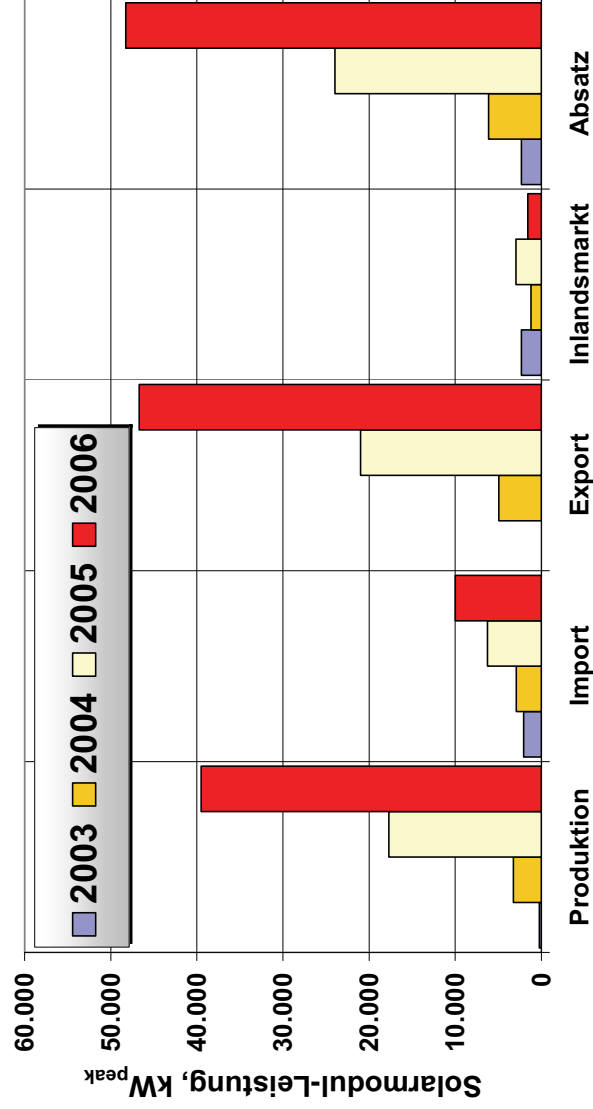


Abb. 2: Photovoltaik-Markt in Österreich 2003 – 2006  
*Produktion, Import, Export und Inlandsmarkt*

## Photovoltaik-Markt in Österreich 2006 Im Jahre 2006 verkaufte Solarmodule

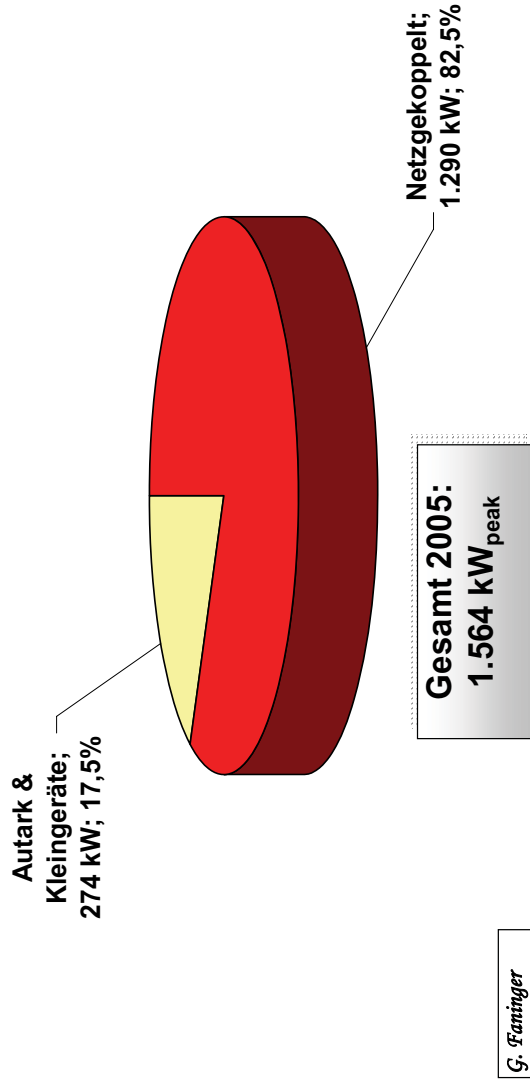


Abb. 3a: Im Jahre 2006 verkaufte Solarmodule  
(bezogen auf kW<sub>peak</sub>)

## Photovoltaik-Markt in Österreich 2005 Im Jahre 2005 verkaufte Solarmodule

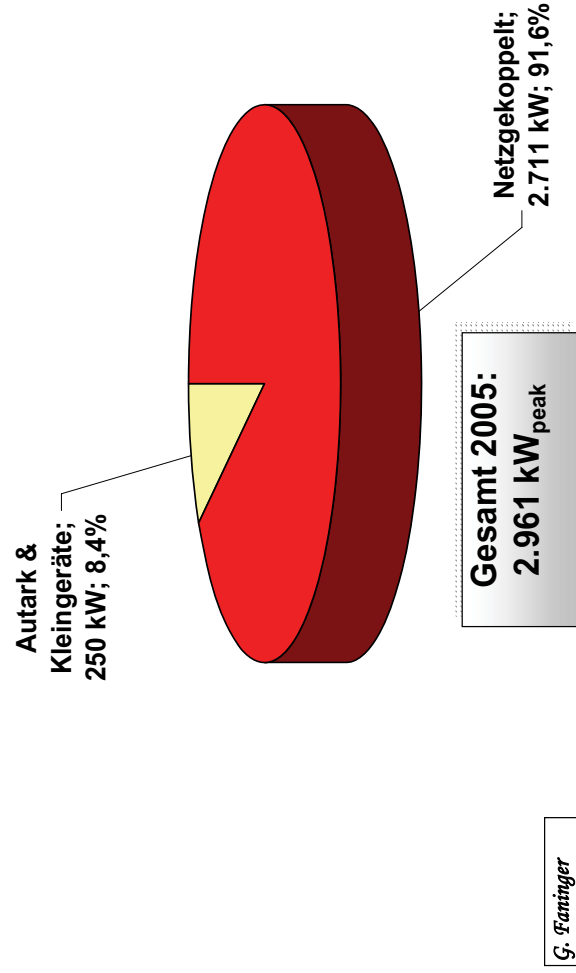


Abb. 3b: Im Jahre 2005 verkaufte Solarmodule  
(bezogen auf kW<sub>peak</sub>)

**Photovoltaik-Markt Österreich 2006**  
*Zuordnung nach Solarzellentyp*  
 für alle im Jahre 2006 verkauften Solarmodule

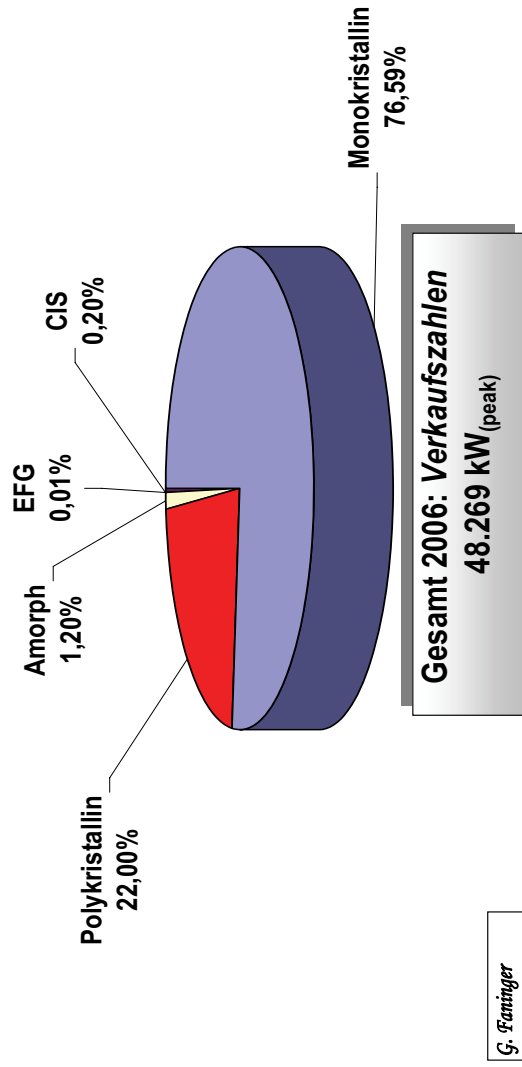


Abb. 4a: Solarzellen-Typen im Jahre 2006  
*(bezogen auf Verkauf)*

**Photovoltaik-Markt Österreich 2005**  
*Zuordnung nach Solarzellentyp*  
 für alle im Jahre 2005 verkauften Solarmodule

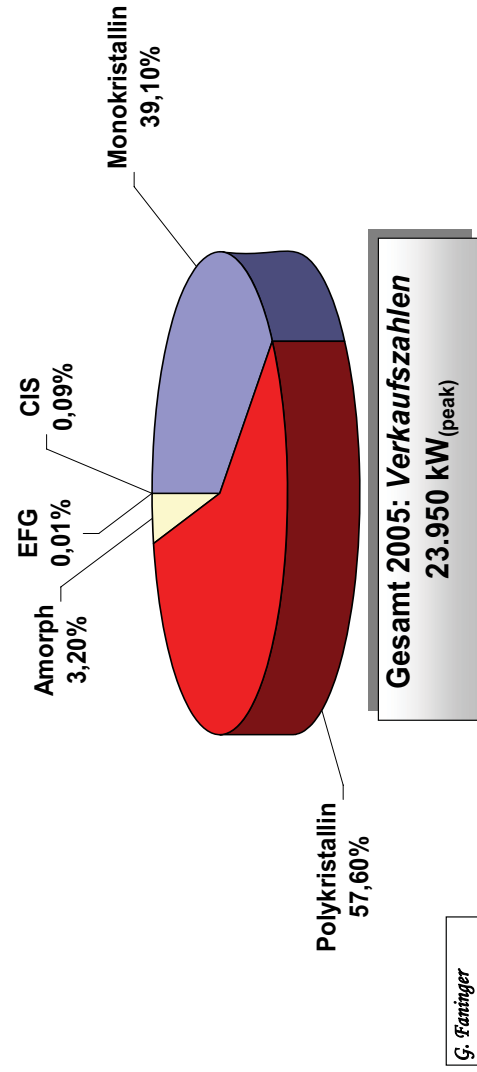


Abb. 4b: Solarzellen-Typen im Jahre 2005  
*(bezogen auf Verkauf)*

# Photovoltaikmarkt Österreich 2006

## Bundesländerstatistik 2006

### Autarke Anlagen und Kleingeräte (grobe Schätzung)

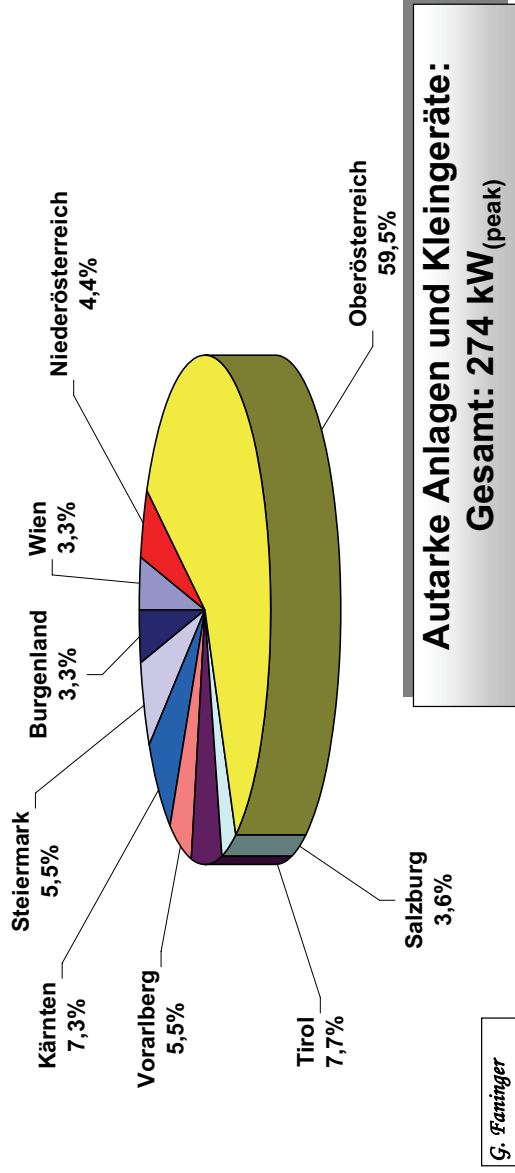


Abb. 5a: Bundesländer-Statistik 2006  
*Autarke Anlagen und Kleingeräte*

# Photovoltaikmarkt Österreich 2005

## Bundesländerstatistik 2005

### Autarke Anlagen und Kleingeräte (grobe Schätzung)

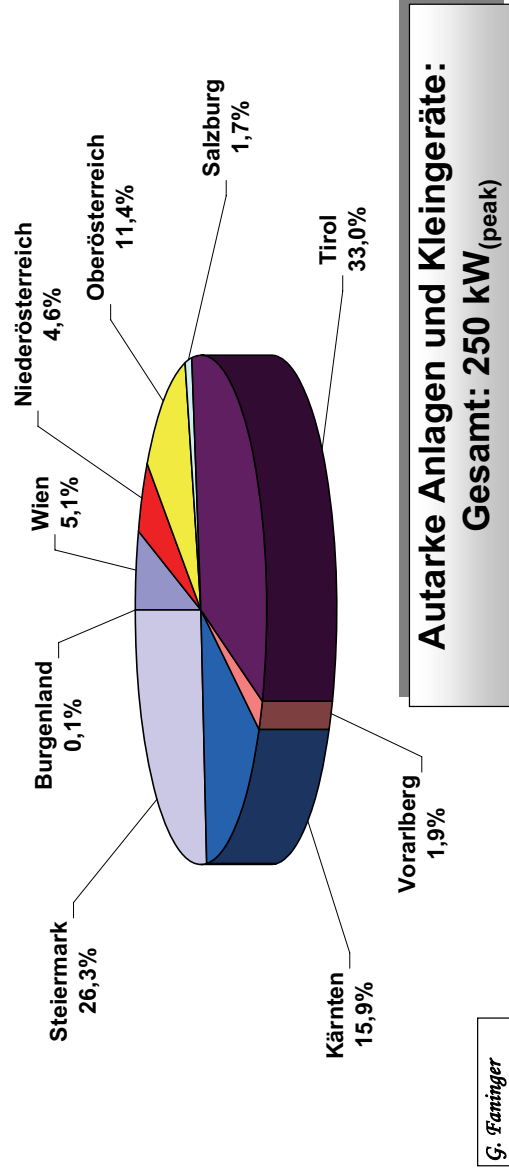


Abb. 5b: Bundesländer-Statistik 2005  
*Autarke Anlagen und Kleingeräte*

# Photovoltaikmarkt Österreich 2006

## Bundesländerstatistik 2006

### Netzgekoppelte Anlagen

(grobe Schätzung nach Firmenangaben)

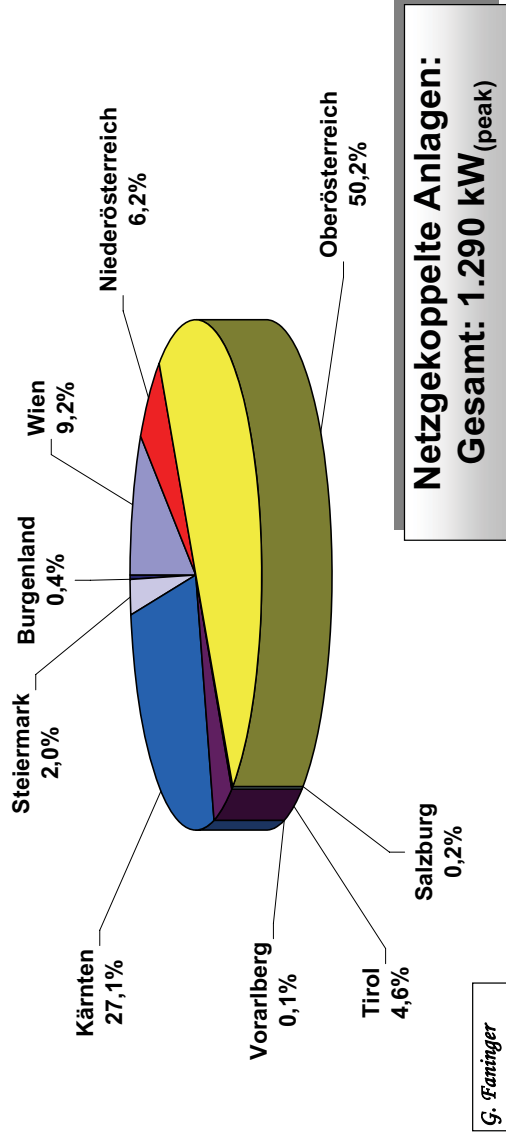


Abb. 6: Bundesländer-Statistik 2006  
Netzgekoppelte PV-Anlagen (Verkaufszahlen)

## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2006

Anzahl

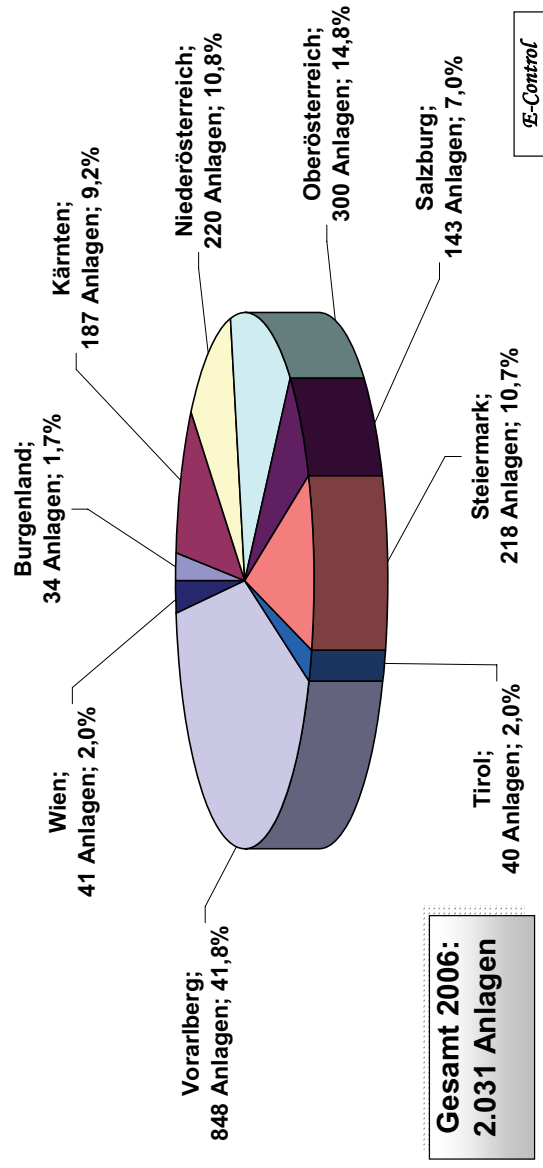


Abb. 7a: Bundesländer-Statistik 2006  
Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV  
(bezogen auf installierte PV-Anlagen)

## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2005

Anzahl

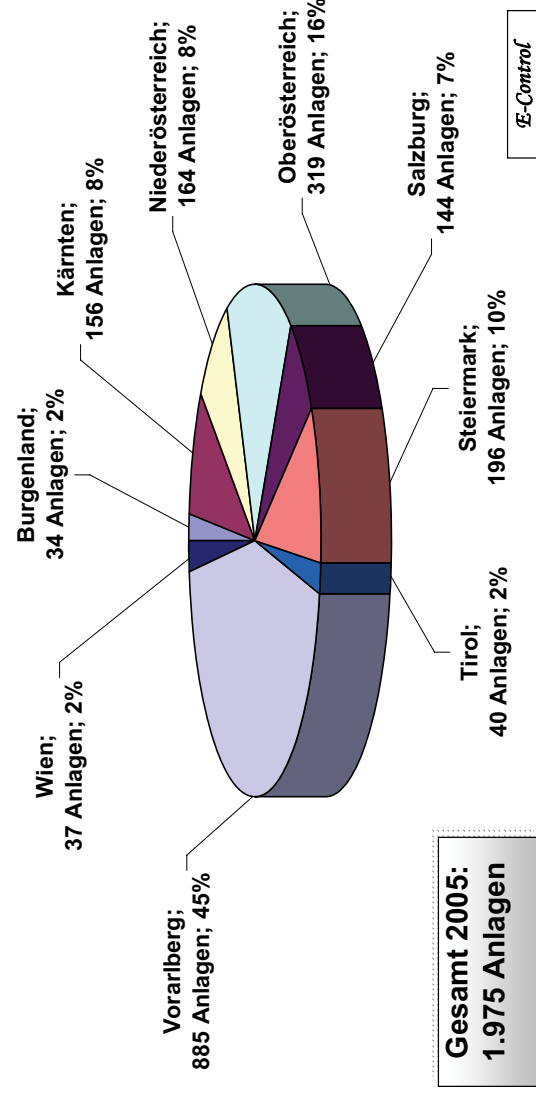


Abb. 7b: Bundesländer-Statistik 2005  
Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV  
(bezogen auf installierte PV-Anlagen, Stichtag 31.12.2005)

## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2006 Engpassleistung, MW

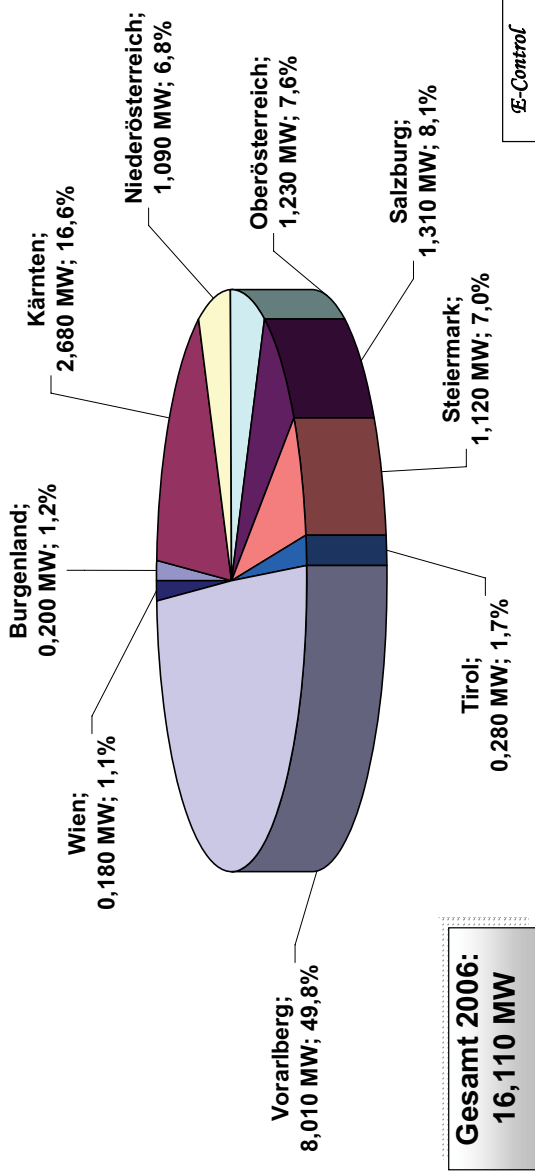


Abb. 8a: Bundesländer-Statistik 2006  
Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV  
(bezogen auf installierte Leistung, Stichtag 31.12.2006)

## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2005 Installierte Leistung, MW

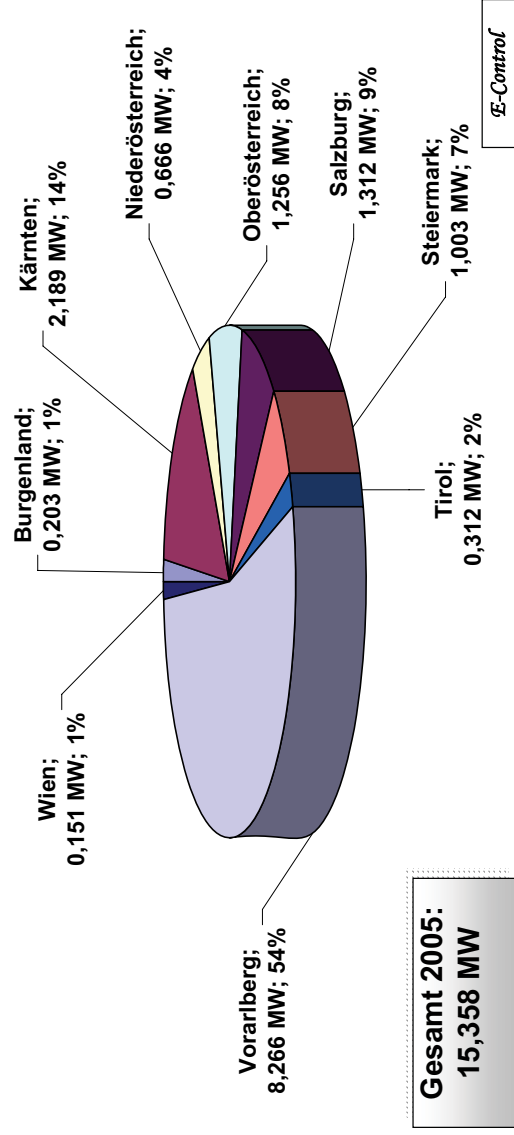


Abb. 8b: Bundesländer-Statistik 2005  
Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV  
(bezogen auf installierte Leistung, Stichtag 31.12.2005)

### 3. Förderung von Autarken Photovoltaikanlagen in Gewerbe- und Industriebetrieben

Autarke PV-Anlagen in Gewerbe- und Industriebetrieben werden in Österreich über die Umweltförderung im Inland des Lebensministeriums, abgewickelt durch die Kommunalkredit Public Consulting, finanziell unterstützt. Die in den Jahren 2002 bis 2006 geförderten PV-Anlagen – vorwiegend zum Einsatz in Almhütten – werden mit Förderbarwert und umweltrelevanten Investitionskosten in Tafel 2 ausgewiesen. Im Jahre 2006 wurden in Österreich über die Umweltförderung insgesamt 4 Autarke PV-Systeme mit einer Gesamtleistung von 5,5 kW<sub>peak</sub> und einem Förderbarwert von 26.631 Euro errichtet.

**Tafel 2: Förderung von Autarken PV-Anlagen in Gewerbe- und Industriebetrieben**

<b>Förderung von autarken Photovoltaikanlagen in Gewerbe- und Industriebetrieben: 2002 - 2006</b>				
Umweltförderung des Lebensministeriums, abgewickelt über Kommunalkredit Public Consulting				
<b>2002</b>				
Bundesland	Anzahl	Leistung, kW(peak)	Umweltrelevante Investitionskosten, Euro	Förderbarwert, Euro
Kärnten	1	0,60	11.185	3.915
Oberösterreich	1	1,02	34.350	10.305
Tirol	1	2,00	30.418	9.126
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>3,62</b>	<b>75.953</b>	<b>23.346</b>
<b>2003</b>				
Bundesland	Anzahl	Leistung, kW(peak)	Umweltrelevante Investitionskosten, Euro	Förderbarwert, Euro
Kärnten	1	1,20	26.589	7.977
Tirol	1	3,20	55.578	19.452
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>4,40</b>	<b>82.167</b>	<b>27.429</b>
<b>2004</b>				
Bundesland	Anzahl	Leistung, kW(peak)	Umweltrelevante Investitionskosten, Euro	Förderbarwert, Euro
Kärnten	2	1,35	53.251	17.730
Tirol	5	10,80	263.836	82.922
<b>Gesamt</b>	<b>7</b>	<b>12,15</b>	<b>317.087</b>	<b>100.652</b>
<b>2005</b>				
Bundesland	Anzahl	Leistung, kW(peak)	Umweltrelevante Investitionskosten, Euro	Förderbarwert, Euro
Kärnten	2	3,00	43.733	14.659
Salzburg	1	3,00	46.166	13.851
Steiermark	2	8,00	198.020	59.406
<b>Gesamt</b>	<b>5</b>	<b>14,00</b>	<b>287.919</b>	<b>87.916</b>
<b>2006</b>				
Bundesland	Anzahl	Leistung, kW(peak)	Umweltrelevante Investitionskosten, Euro	Förderbarwert, Euro
Kärnten	2	2,90	32.833	9.850
Oberösterreich	1	1,40	34.300	10.290
Steiermark	1	1,20	23.017	6.491
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>5,50</b>	<b>90.150</b>	<b>26.631</b>

#### 4. Marktentwicklung von Photovoltaik-Anlagen in Österreich

Die Marktentwicklung von Photovoltaik-Anlagen in Österreich wird für den Zeitraum 1993 bis 2006 in Abb. 8a (jährlich installierte Solarmodul-Leistung,  $\text{kW}_{\text{peak}}$ ) und in Abb. 8b (kumulierte Darstellung) illustriert. Die jährlich erhobenen Marktzahlen beruhen auf Firmenmeldungen (Verkaufszahlen), im Falle von Netzkoppelten PV-Anlagen abgestimmt mit Meldungen der Elektrizitätsunternehmen (bis zum Jahre 2001) und ab 2002 in Abstimmung mit E-Control bzw. deren Regelzonenführer. Außerdem wurden die für die Förderung von Netzkoppelten PV-Anlagen in den Bundesländern zuständigen Stellen angeschrieben.

Der starke Jahreszuwachs von 2001 auf 2002 war bedingt durch eine großzügige Einspeiseverordnung im Bundesland Vorarlberg, der noch größere Jahreszuwachs von 2002 auf 2003 ist auf das Inkrafttreten des Ökostromgesetzes mit garantierten Einspeisetarifen zurückzuführen, und der Rückgang der Jahreszuwachsraten ab dem Jahre 2004 liegt im Erreichen der im Ökostromgesetz festgelegten Förder-Höchstgrenze von 15 MW begründet, welche bereits Anfang 2003 erreicht wurde. Mit der Novelle zum Ökostromgesetz im Oktober 2006 wurden wieder PV-Anlagen in das Vertragsverhältnis mit Öko-BGV aufgenommen.

Ende 2006 lag die installierte Leistung von Netzkoppelten PV-Anlagen in Österreich bei **22.416  $\text{kW}_{\text{peak}}$**  (87,6%) und für Autarke Anlagen und Kleingeräte bei **3.169  $\text{kW}_{\text{peak}}$**  (12,4%); Abb. 9.

Die Bundesländer-Zuordnung der Ende 2006 installierten netzgekoppelten PV-Anlagen wird in Abb. 10 illustriert.

## Photovoltaik-Markt in Österreich Jährlich installierte Leistung in kW<sub>(peak)</sub>: 1993 - 2006

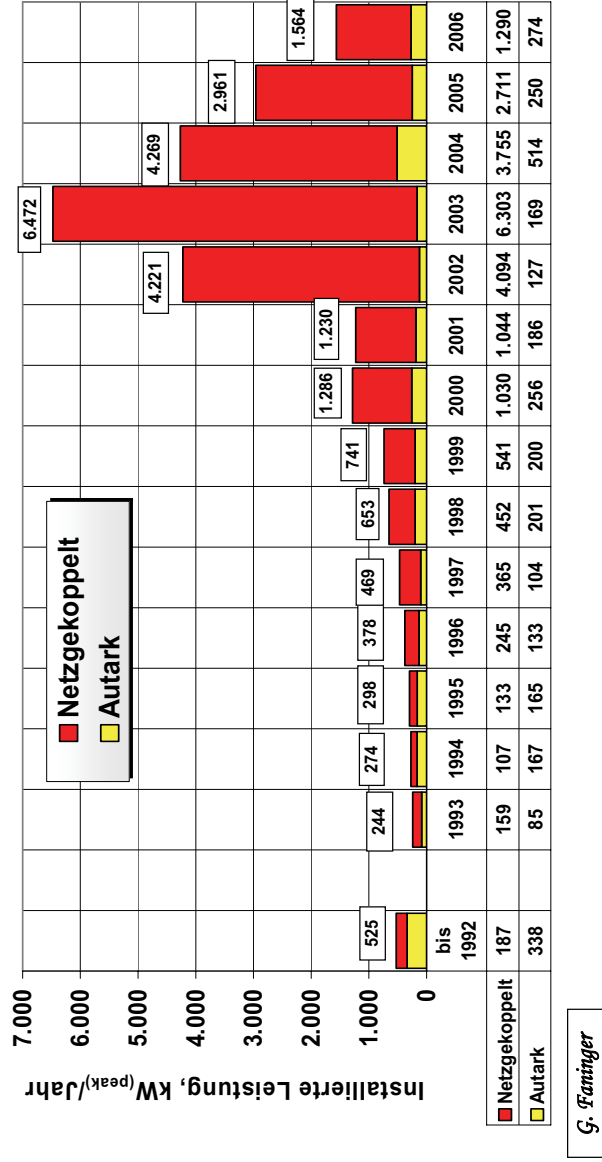


Abb. 8a: Marktentwicklung der Photovoltaik-Anlagen in Österreich: 1992 – 2006 (jährlich installierte Solargenerator-Leistung)

## Photovoltaik-Markt in Österreich Kumulierte installierte Leistung in kW<sub>(peak)</sub>

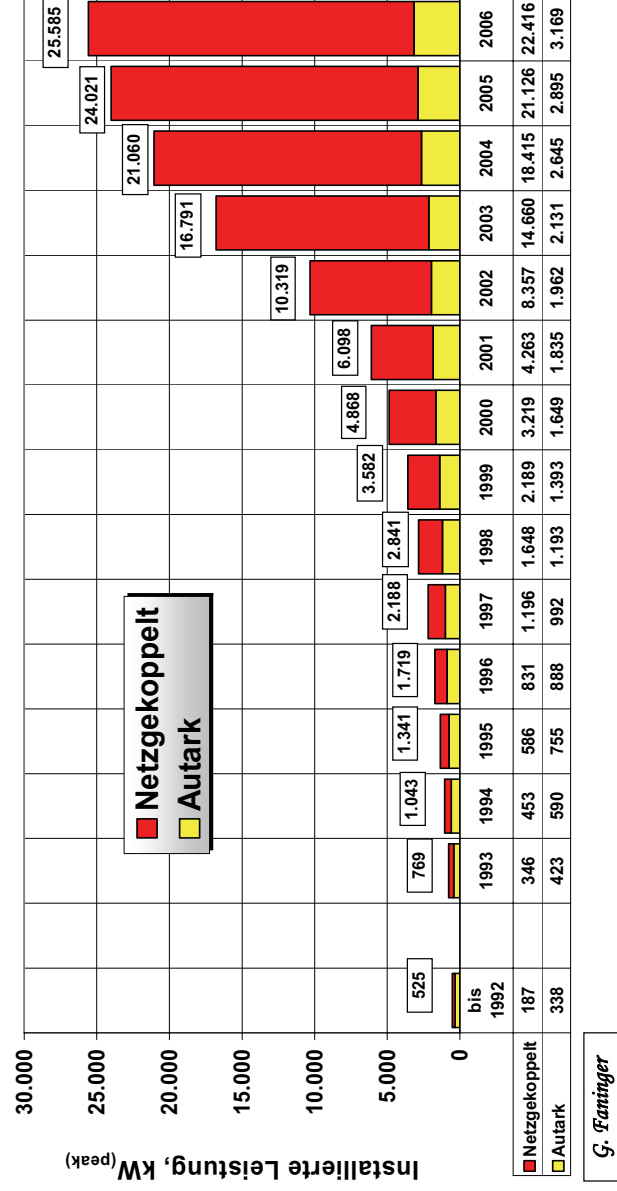


Abb. 8b: Marktentwicklung der Photovoltaik-Anlagen in Österreich: 1992 – 2006 (installierte Solargenerator-Leistung, kumulierte Werte)

## Photovoltaik-Markt Österreich Gesamte installierte Anlagen Ende 2006

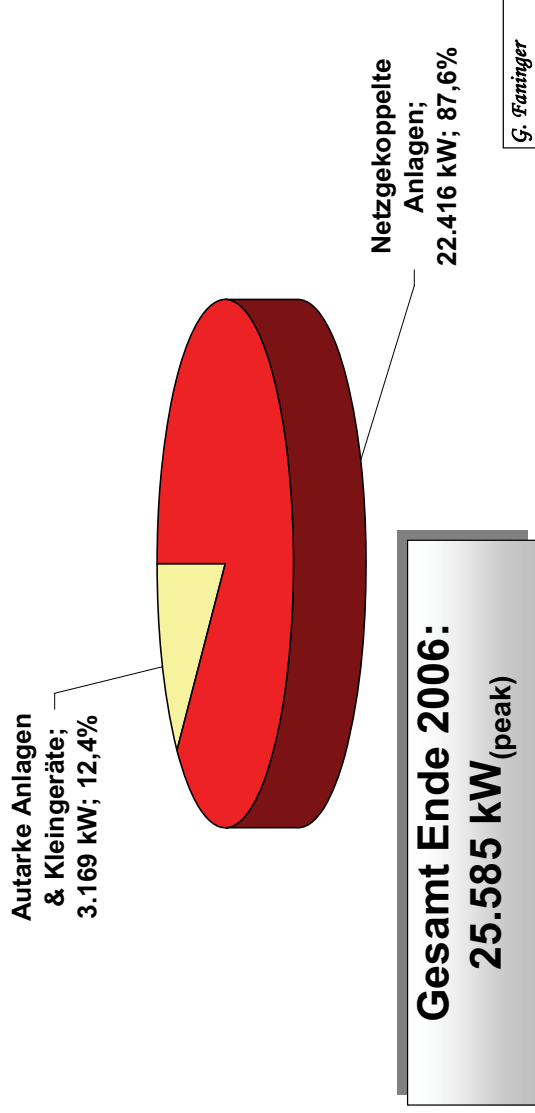


Abb. 9: Ende 2006 in Österreich installierte Photovoltaik-Anlagen  
*Netzgekoppelte und autarke PV-Anlagen*  
(Nach Firmenmeldungen)

## Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich Ökostromanlagen und von Bundesländern geförderte Anlagen Ende 2006 installierte Leistung, MW

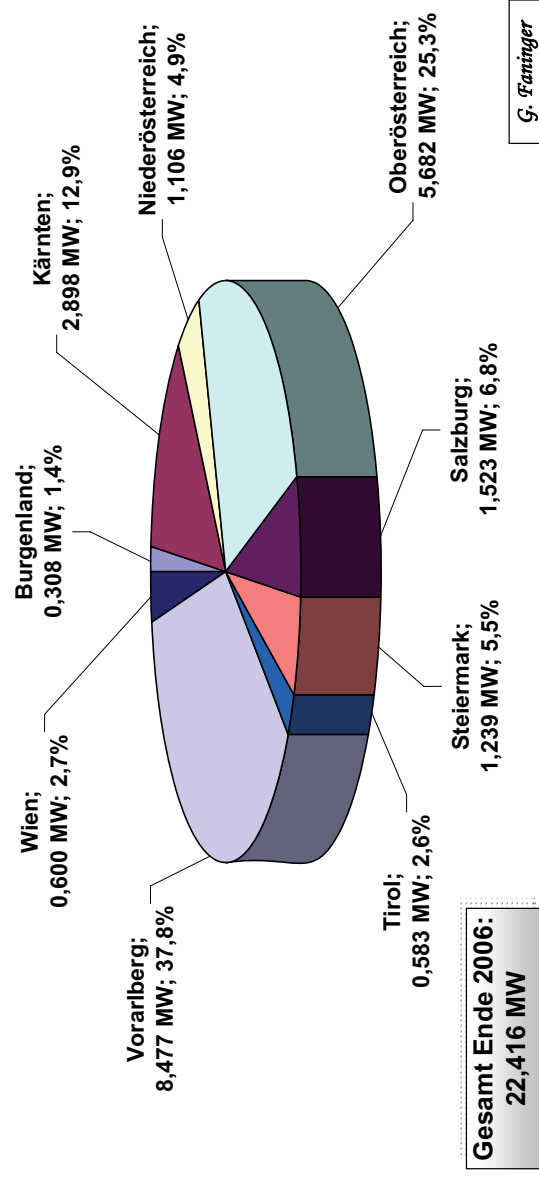


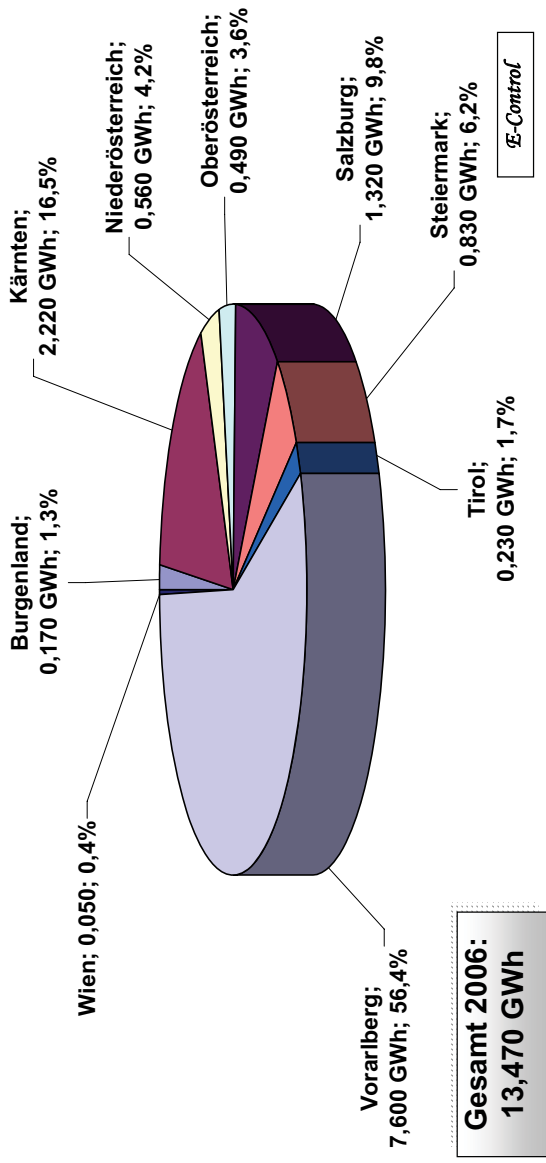
Abb. 10: Ende 2006 in Österreich installierte  
Netzgekoppelte PV-Anlagen: *Bundesländer-Zuordnung*

## **5. Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BKV**

Die Ende 2006 in einem Vertragsverhältnis zum Öko-BGV gestandenen Netzgekoppelten PV-Anlagen werden in Tafel 2 (Daten mit Stichtag 31. 12. 2006, und im Vergleich Stichtag 31.12.2005) sowie in Abb. 6 (Anlagen in Bundesländern) und Abb.7 (installierte Leistung in Bundesländern) ausgewiesen. Ende 2006 waren 2.031 Netzgekoppelte PV-Anlagen mit einer Leistung von 16,110 MW in Betrieb. Abb. 11a dokumentiert die im Jahre 2006 von Netzgekoppelten PV-Anlagen im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV eingespeiste Energie, zugeordnet den Bundesländern. Insgesamt wurden von diesen Anlagen 13,470 GWh im Jahre 2006 in das Netz eingespeist. Im Jahre 2005 waren es 12,922 GWh; Abb. 11b. In den Daten sind auch jene Anlagen enthalten, welche zwar in die Ökobilanzgruppe einspeisen, aber nur mit dem Marktpreis vergütet werden (§10 (2) Ökostromgesetz).

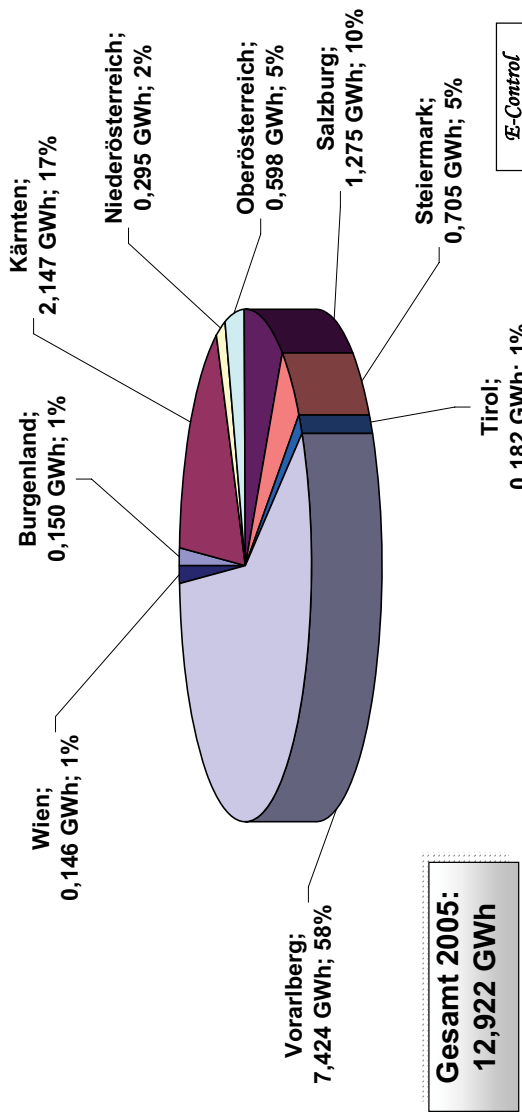
Nicht enthalten sind in dieser Aufstellung jene PV-Anlagen, die ihre Energie einem anderen Marktteilnehmer (z.B. Ökostrom AG, derzeit etwa 2,5 MW) anbieten, die erzeugte Energie selbst verbrauchen (z.B. über Bundesländer-Investitionsförderung errichtet wurden, insbesondere in Oberösterreich) oder auch Inselanlagen. Nach Firmenmeldungen - basierend auf Verkaufszahlen - wurden auch im Jahre 2006 weitere Solarmodule verkauft, die zum Teil bereits installiert wurden, aber auf einen Vertrag mit Öko-BGV noch warten.

**Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich  
Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2006  
Eingespeiste Energie, GWh/Jahr**



**Abb. 11a: Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV  
Im Jahre 2006 eingespeiste Energie**

**Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich  
Vertragsverhältnis mit Öko-BGV per 31. 12. 2005  
Eingespeiste Energie, GWh/Jahr**



**Abb. 11b: Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV  
Im Jahre 2005 eingespeiste Energie**

## 6. Ökostrom-Einspeisemengen und Vergütungen

Die Ökostrom-Einspeisemengen und Vergütungen gemäß Ökostromgesetz sind für die Jahre 2006 und 2005 in Abb. 12a und b (Einspeisemengen, 2006 und 2005) und in Abb. 13a und b (Einspeisetarifvolumen, 2006 und 2005) zusammengestellt.

Die Einspeisemengen für alle Ökostrom-Anlagen (inklusive Kleinwasserkraft) betragen im Jahre 2006 5.114 GWh und im Jahre 2005 5.773 GWh. Die Einspeisemenge von Kleinwasserkraft ist im Jahre 2006 weiter zurückgegangen, da weitere Kleinwasserkraftbetreiber im Jahre 2006 aus dem Fördersystem ausgestiegen sind, weil aufgrund der gestiegenen Strom-Marktpreise am freien Markt höhere Erlöse erzielbar waren.

Die Einspeisemengen von Netzgekoppelten Photovoltaik-Anlagen betragen im Jahre 2006 rund 13 GWh, annähernd gleich wie im Jahre 2005. Der Anteil von PV-Strom an allen Ökostromanlagen lag im Jahre 2006 bei 0,25% und im Jahre 2005 bei 0,23%.

Das Einspeisetarifvolumen für alle Ökostromanlagen betrug im Jahre 2006 435,8 Mio Euro und im Jahre 2005 371,5 Mio Euro, jeweils netto. Somit lag das Einspeisetarifvolumen im Jahre 2006 um +17,3% über dem Einspeisetarifvolumen im Jahre 2005.

Für die Netzgekoppelten PV-Anlagen ergibt sich von 2004 auf 2005 eine Erhöhung des Einspeisetarifvolumen von +3,6%, von 8,4 Mio Euro im Jahre 2005 auf 8,7 Mio Euro im Jahre 2006.

Im Jahre 2004 lag die Vergütung von PV-Anlagen bei 2,48% der gesamten Vergütung für Ökostromanlagen, und im Jahre 2005 bei 2,72%.

Die Durchschnittsvergütung für PV-Strom betrug im Jahre 2004 65,16 Cent/kWh, im Jahre 2005 65,14 Cent/kWh und im Jahre 2006 64,46 Cent/kWh.

Die neuen Einspeisetarife für Netzgekoppelte PV-Anlagen im Vertragsverhältnis zu Öko-BGV wurden mit der Ökostromverordnung von 24.10.2006 neu festgelegt; Abb. 14.

## Ökostrom-Einspeisemengen im Jahre 2006

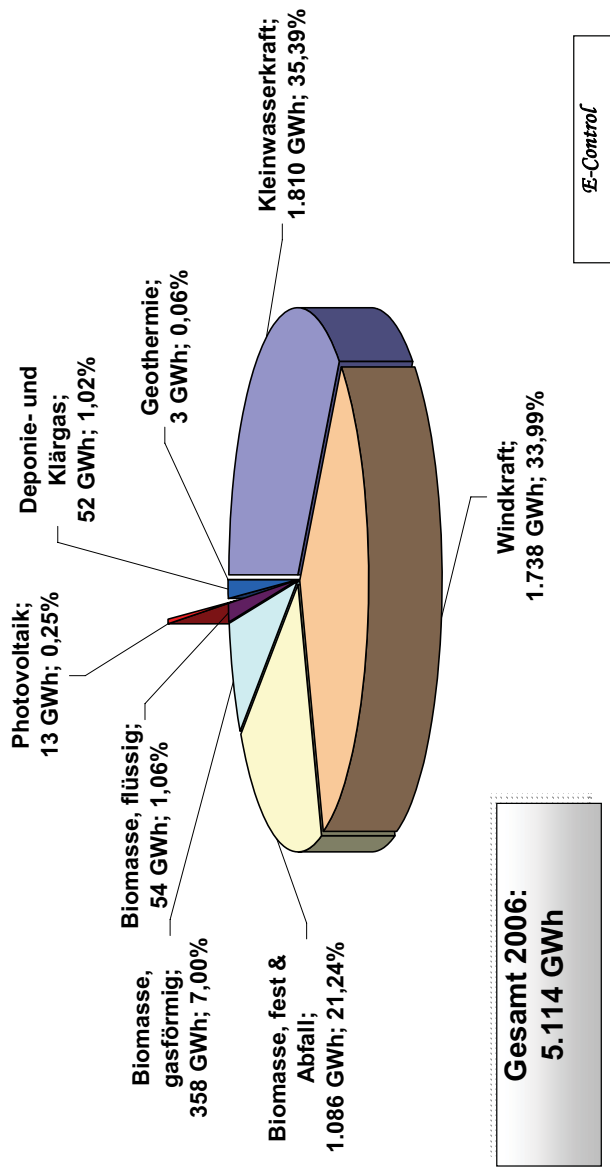


Abb. 12a: Ökostrom-Einspeisemengen im Jahre 2006

## Ökostrom-Einspeisemengen im Jahre 2005

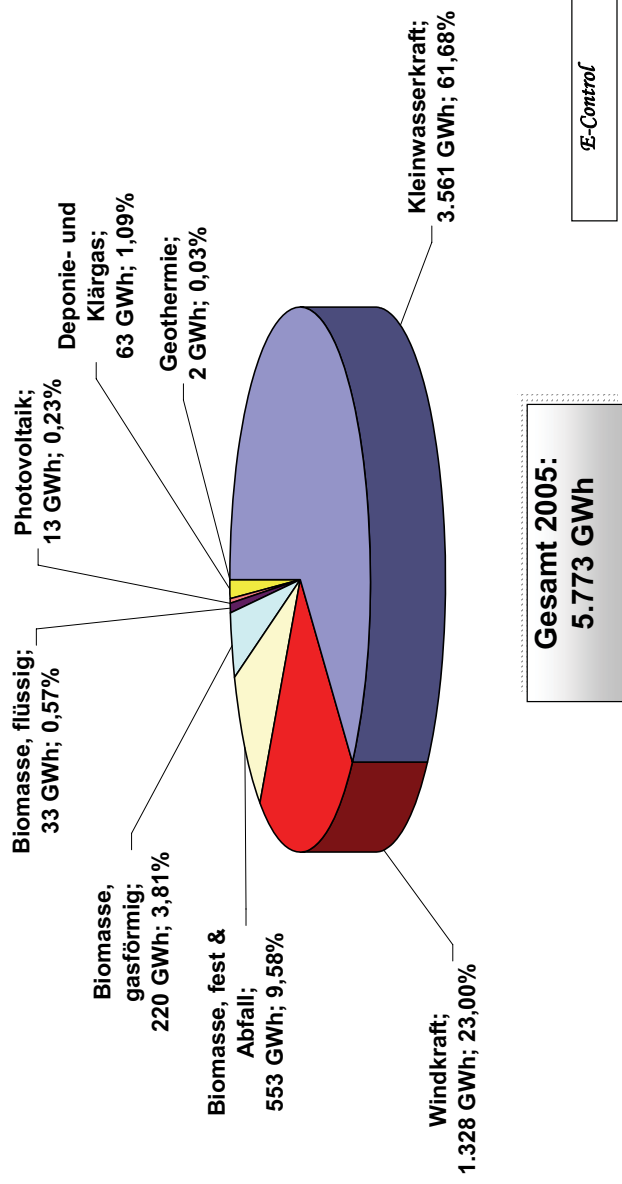


Abb. 12b: Ökostrom-Einspeisemengen im Jahre 2005

## Ökostrom-Einspeisetarifvolumen in Mio Euro (netto) im Jahre 2006

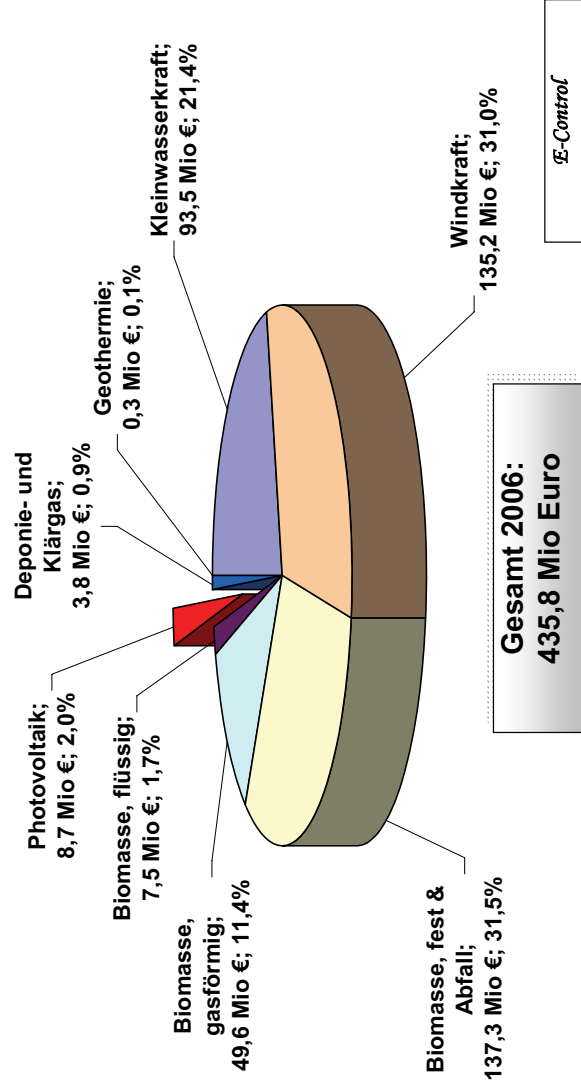


Abb. 13a: Ökostrom-Einspeisetarifvolumen im Jahre 2006

## Ökostrom-Einspeisetarifvolumen in Mio Euro (netto) im Jahre 2005

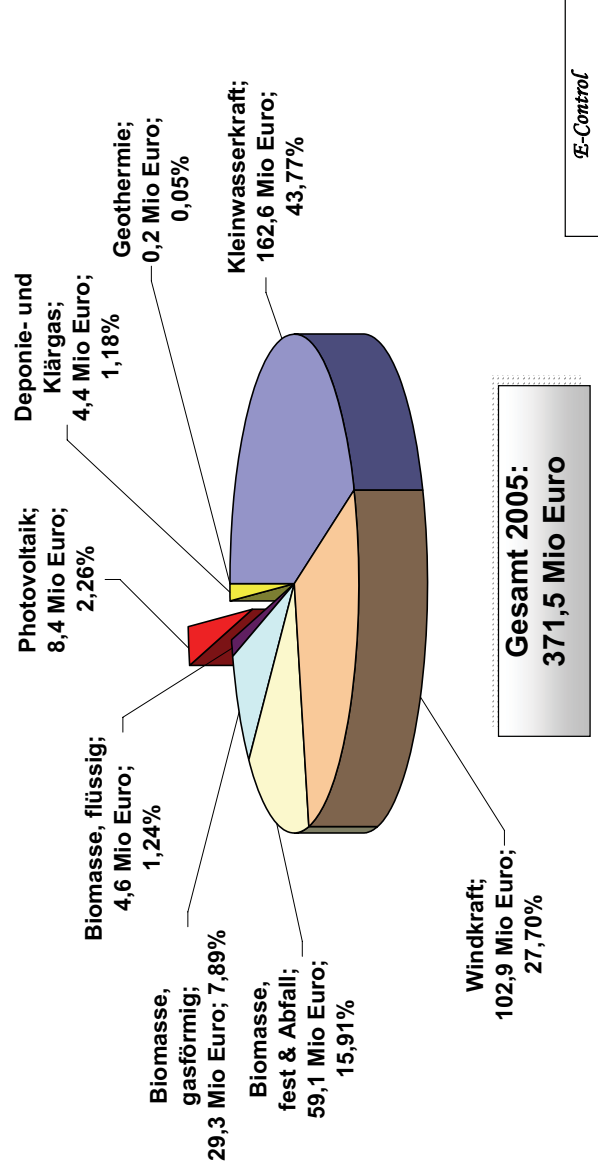


Abb. 13b: Ökostrom-Einspeisetarifvolumen im Jahre 2005

## Einspeisetarife für PV-Anlagen in Österreich 2006

### Ökostromgesetz-Novelle 2006

- Einspeise-Förderung von Bund und Länder (Ko-finanzierung): 1,36 Mio. €  
[www.oem-ag.at](http://www.oem-ag.at), [www.bv-pv.at](http://www.bv-pv.at)
  - „First come - first serve“ - Prinzip
- Fördertopf bereits ausgeschöpft (Dezember 2006): man bleibt ein weiteres Jahr gereiht
- Garantierte Einspeisetarife: 10 Jahre zu 100 %; 11. Jahr zu 75 % und 12. Jahr zu 50 %
- Abnahmepflicht durch Ökostromabwicklungsstelle endet nach 25 Jahren
- Alternativ: Investitionsförderung der Bundesländer

## Einspeisetarife für PV-Anlagen in Österreich 2006

### Einspeisetarife PV

Anlagenleistung P	Tarif NEU 2006 (2007) 10 Jahre (+2 red.)	Tarif ALT 13 Jahre
kW <sub>p</sub>	Cent/kWh	Cent/kWh
≤5	49 (46)	
5-10	42 (40)	60 (P≤20kW <sub>p</sub> )
>10	32 (30)	47 (P>20kW <sub>p</sub> )

- Marktpreis: - derzeit ca. 5.3 Cent/kWh
- Alternative Stromanbieter

Abb. 14: Ökostrom-Einspeisetarifvolumen für PV-Anlagen

## 7. Gemäß §7 Ökostromgesetz anerkannte PV-Anlagen

Die gemäß §7 Ökostromgesetz anerkannten PV-Anlagen sind mit Stand 31. 12. 2006 (und zum Vergleich mit Stichtag 31.12.2005) in Tafel 4 sowie in Abb. 10a (Anlagen) und in Abb. 10b (Engpassleistung) in Bezug auf die Bundesländer dargestellt. Demnach waren mit Ende 2006 **3.908 PV-Anlagen** mit einer gesamten Engpassleistung von **35,270 MW** anerkannt. Bei den anerkannten PV-Anlagen liegt Vorarlberg mit 25,8% der Engpassleistung an der Spitze, gefolgt von Salzburg mit 18,7%, Oberösterreich mit 15,3%, Steiermark mit 14,4% und Kärnten mit 11,6%.

Die Anerkennung (Zertifizierung) von netzgekoppelten PV-Anlagen erfolgt durch den zuständigen Landeshauptmann und ist Bedingung für die Netzeinspeisung, jedoch nicht für die Zuerkennung eines geförderten Einspeisetarifs (nur bei PV-Anlagen im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV möglich). Damit bedeuten „*Anerkannte Photovoltaikanlagen*“ noch nicht *installierte PV-Anlagen*, geben aber einen Hinweis auf das Interesse von Investoren.

**Tafel 4a: Anerkannte Netzkoppelte Photovoltaikanlagen  
Stand: 31.12.2006 und 31.12.2005**

Netzkoppelte Photovoltaikanlagen in Österreich 2006		
Anerkannte Photovoltaikanlagen (gem § 7 Ökostromgesetz)		
Bundesland	Anzahl	Engpassleistung in MW
Burgenland	56	0,350
Kärnten	257	4,100
Niederösterreich	636	3,740
Oberösterreich	1.067	5,400
Salzburg	309	6,590
Steiermark	473	5,080
Tirol	82	0,520
Vorarlberg	958	9,090
Wien	70	0,400
<b>Summe</b>	<b>3.908</b>	<b>35,270</b>
Quelle: E-Control, Stand April 2007		
Netzkoppelte Photovoltaikanlagen in Österreich 2005		
Anerkannte Photovoltaikanlagen (gem § 7 Ökostromgesetz)		
Bundesland	Anzahl	Engpassleistung in MW
Burgenland	52	0,34
Kärnten	232	3,95
Niederösterreich	461	2,78
Oberösterreich	869	4,17
Salzburg	307	6,57
Steiermark	323	2,37
Tirol	56	0,36
Vorarlberg	947	8,78
Wien	63	0,33
<b>Summe</b>	<b>3.310</b>	<b>29,65</b>
Quelle: E-Control, Stand März 2006		

## Gemäß §7 Ökostromgesetz anerkannte PV-Anlagen in Österreich 2006 Engpassleistung, MW

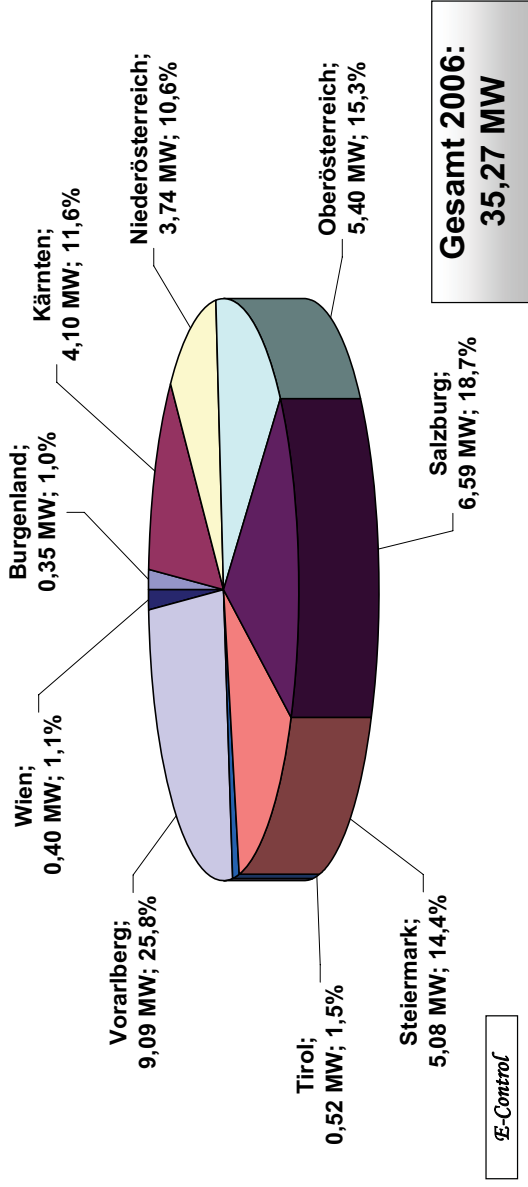


Abb. 15a: Gemäß Ökostromgesetz anerkannte  
Netzgekoppelte Photovoltaikanlagen: *Engpassleistung 2006*

## Gemäß §7 Ökostromgesetz anerkannte PV-Anlagen in Österreich 2005 Engpassleistung, MW

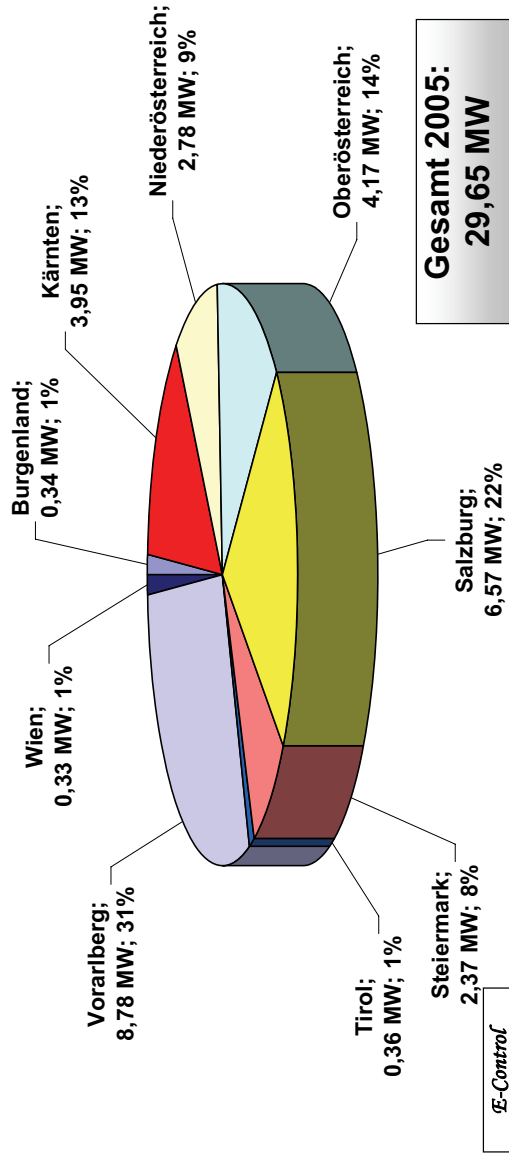


Abb. 15b: Gemäß Ökostromgesetz anerkannte  
Netzgekoppelte Photovoltaikanlagen: *Engpassleistung 2005*

## 8. Stand der Photovoltaik-Anlagen in Österreich Ende 2006

Gemäß der Marktanalyse aus Verkaufszahlen und im Falle der Netzgekoppelten PV-Anlagen mit Abstimmung auf Ökostromanlagen (E-Control) sowie von den Bundesländern über Investitionszuschüsse geförderte PV-Anlagen (Oberösterreich, Niederösterreich und Wien) ergibt sich mit Ende 2006 der folgende Stand: **Netzgekoppelte PV-Anlagen mit einer Modulleistung von 22.416 kW (87,6%) und Autarke Anlagen sowie Kleingeräte mit 3.169 kW<sub>peak</sub> (12,4%);** Abb. 9.

Die mit Ende 2006 installierten Netzgekoppelten Photovoltaik-Anlagen im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV werden in Abb. 6a (Anlagen), Abb. 7a (installierte Engpassleistung) und in Abb. 11a (gelieferte Energiemenge) - nach Bundesländern zugeordnet - ausgewiesen.

## 9. Stromspeisung von Photovoltaik-Anlagen in Österreich

Mit Stichtag 31. 12. 2006 waren in Österreich 2.031 Netzgekoppelte PV-Anlagen, welche im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV stehen, mit einer installierten Engpass-Leistung von 16.110 kW in Betrieb; Tafel 2 sowie Abb. 6a und Abb. 7a. Die von diesen Anlagen im Jahre 2006 in das Netz eingespeiste Energie betrug 13,470 GWh. Daraus berechnet sich eine mittlere spezifische Stromspeisung von 836 kWh/kW für das Jahr 2006 und von 841 kWh/kW für das Jahr 2005; Abb. 16a und 16b. Die ausgewiesenen mittleren Jahres-Stromerträge beziehen sich nur auf die in das Netz eingespeiste Strommenge und nicht auf den selbst verwendeten Strom – wie im Falle von Investitionsförderungen.

Die Schwankungen des spezifischen – über den Ökostromtarif geförderten - Stromertrages in den Bundesländern illustriert Abb. 16a für das Jahr 2006 und Abb. 16b für das Jahr 2005. Die Schwankungen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass in Bundesländern mit Investitionsförderungen (z.B. Niederösterreich und Oberösterreich) nur der nicht selbst verwendeten Strom in das Netz der Ökobilanzgruppe eingespeist wird, während in den anderen Bundesländern ohne Landesförderung der gesamte erzeugte Strom als „Ökostrom“ mit entsprechender Vergütung der Ökostrombilanzgruppe angeboten bzw. in das Netz einspeist wird.

Um den mit PV-Anlagen realistisch möglichen Stromertrag auszuweisen, wird im Folgenden einerseits von Simulationen und andererseits von aktuellen Messdaten in Betrieb befindlicher Netzgekoppelter PV-Anlagen ausgegangen und damit das „**Regelarbeitsvermögen**“ einer PV-Anlage abgeleitet.

Die Ergebnisse einer Simulation sind in Abb. 17a bis c illustriert. Je nach Orientierung und Ausrichtung des Solargenerators ergeben sich unterschiedliche Jahres-Stromerträge, zwischen 950 kWh/ kW<sub>peak</sub> (Süd, 30° Neigung) und 620 kWh/ kW<sub>peak</sub> (Süd, Fassaden-Integriert – 90° Neigung). Von Bedeutung ist natürlich auch das Strahlungsangebot.

Messungen an 106 Netzgekoppelten PV-Anlagen im Jahre 2005 im Bundesland Kärnten führten zu einem Jahresmittelwert von 984 kWh/ kW<sub>peak</sub>; Abb. 18. Die Auswertung von 110 Netzgekoppelten PV-Anlagen in Österreich – mit dem Schwerpunkt Oberösterreich – ergaben für das Jahr 2004 einem mittleren Jahreswert von 803,45 kWh/ kW<sub>peak</sub>; Abb. 19.

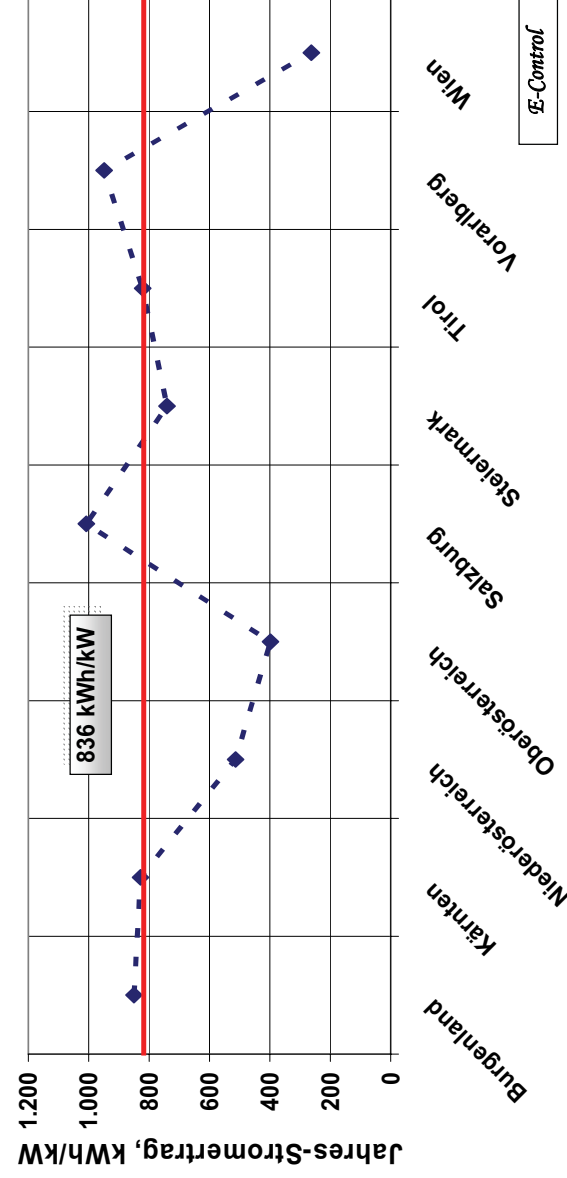
Für die Energiebilanzierung aus den Marktzahlen wurden die folgenden Annahmen getroffen: Netzekoppelte PV-Anlagen: 920 kWh/ kW<sub>peak</sub> (*optimaler Wert*) und 850 kWh/ kW<sub>peak</sub> (*mittlerer Wert*); Abb. 20a und Abb. 20b. Mit diesen Annahmen ergeben sich die folgenden Stromerträge für die in Österreich installierten Netzekoppelten PV-Anlagen: **20,847 GWh/Jahr** bzw. **19,054 GWh/Jahr**.

Für Autarke Photovoltaikanlagen wird ein spezifischer Stromertrag von 400 kWh/kW<sub>peak</sub> angenommen. Daraus ergibt sich ein Jahreswert von **1,268 GWh/Jahr**.

## Netzekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich

### Vertragsverhältnis mit Öko-BGV: Stand Ende 2006

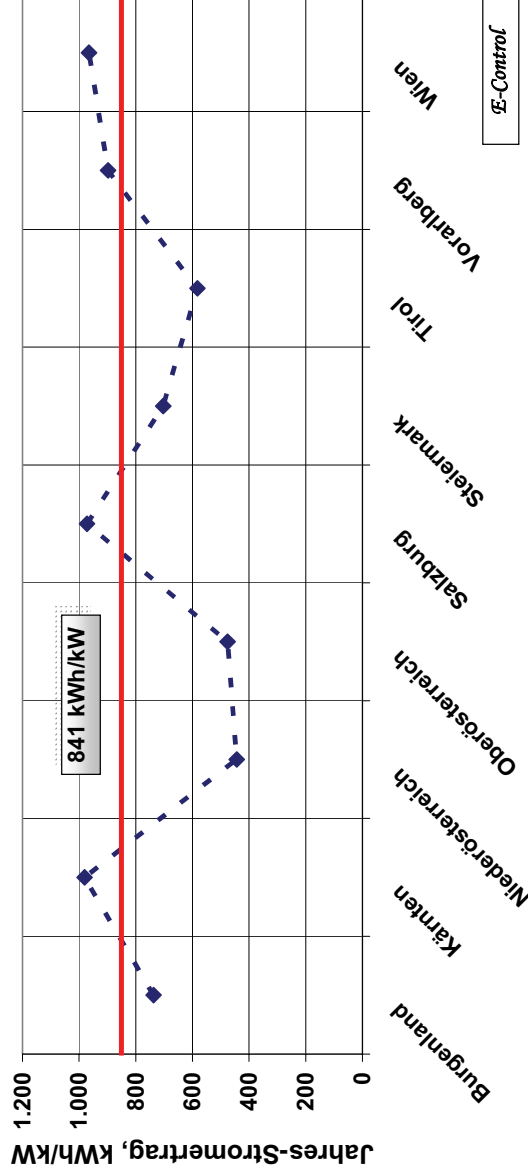
### Spezifische Jahres-Stromeinspeisung



**Abb. 16a: Spezifische Jahres-Stromeinspeisung von PV-Anlagen im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV: Berichtsjahr 2006**

*(Hinweis: Die spezifische Stromertrag bezieht sich nur auf den ins öffentliche Netz eingespeisten und mit dem Ökostromtarif geförderten Stromertrag! Der selbst verwendete Strom – wie im Falle von Investitionsförderungen – bleibt unberücksichtigt).*

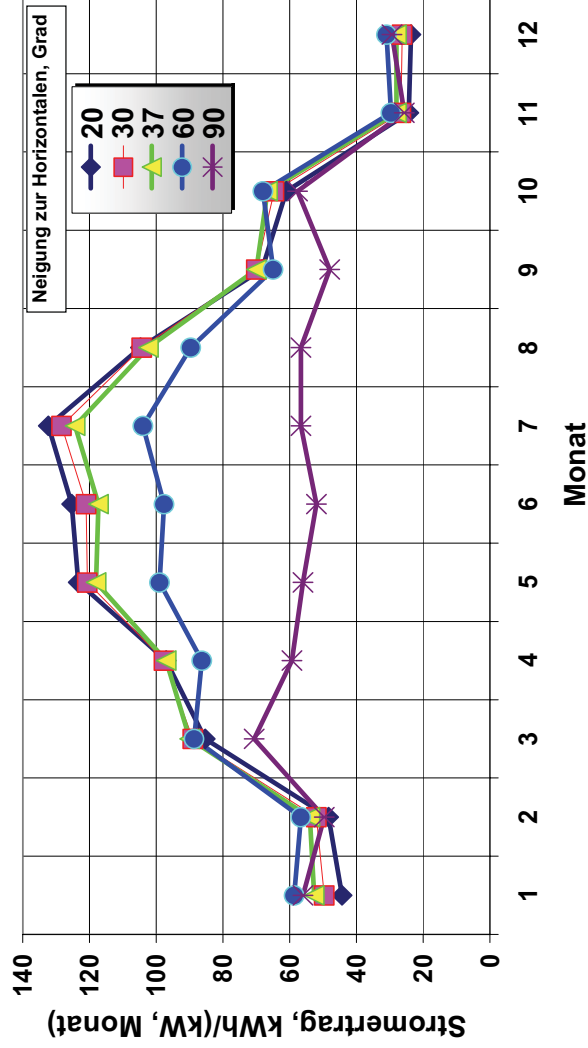
**Netzgekoppelte Photovoltaik-Anlagen in Österreich**  
**Vertragsverhältnis mit Öko-BGV: Stand Ende 2005**  
**Spezifische Jahres-Stromeinspeisung**



**Abb. 16b: Spezifische Jahres-Stromeinspeisung von PV-Anlagen im Vertragsverhältnis mit Öko-BGV: Berichtsjahr 2005**

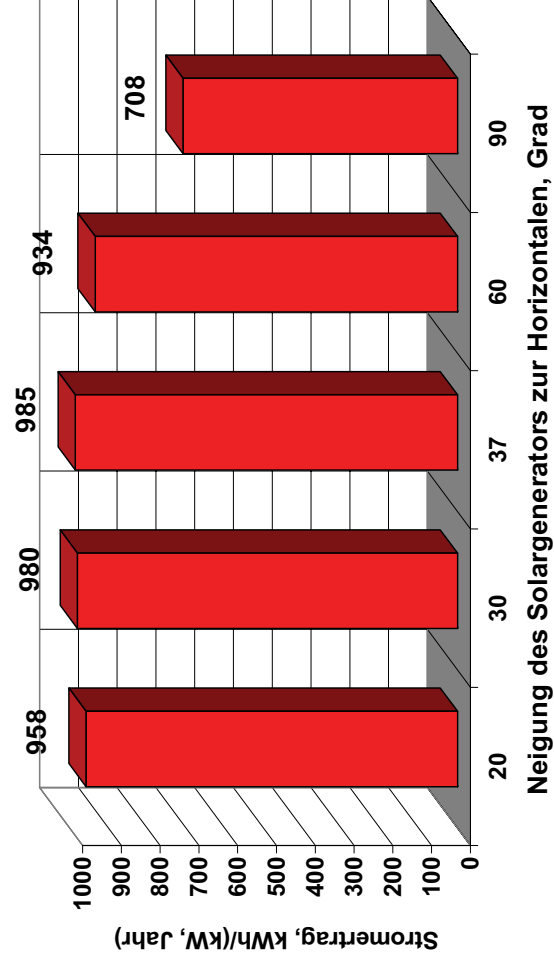
*(Hinweis: Die spezifische Stromertrag bezieht sich nur auf den ins öffentliche Netz eingespeisten und mit dem Ökostromtarif geförderten Stromertrag! Der selbst verwendete Strom – wie im Falle von Investitionsförderungen – bleibt unberücksichtigt).*

**Stromertrag einer Netzgekoppelten Photovoltaikanlage  
Standort: Klagenfurt, Ausrichtung: Süd**



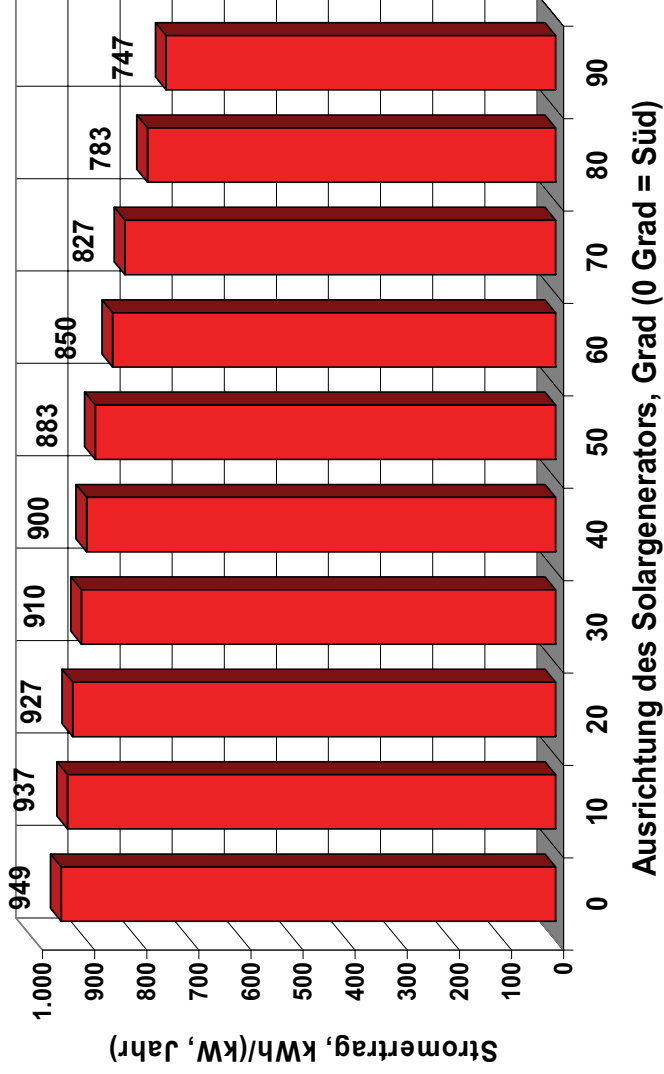
**Abb. 17a: Stromertrag einer 3-kW PV-Anlage:  
Simulation, in Abhängigkeit von Orientierung und Ausrichtung des  
Solargenerators**

**Stromertrag einer Netzgekoppelten Photovoltaikanlage  
Standort: Klagenfurt, Ausrichtung: Süd**



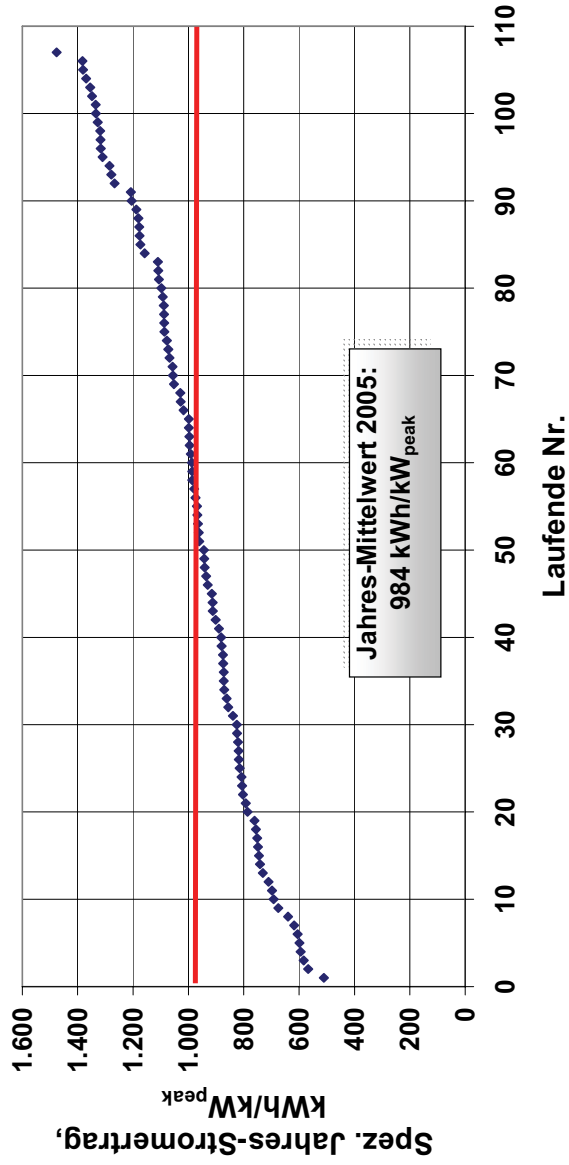
**Abb. 17b: Stromertrag einer 3-kW PV-Anlage:  
Simulation, in Abhängigkeit von der Neigung des Solargenerators**

**Stromertrag einer Netzkoppelten Photovoltaikanlage  
Standort: Klagenfurt, Neigungswinkel: 37°**



**Abb. 17c:** Stromertrag einer 3-kW PV-Anlage:  
*Simulation, in Abhängigkeit von der Ausrichtung des Solargenerators*

**Netzkoppelte Photovoltaikanlagen in Kärnten  
Spezifischer Stromertrag 2005**



**Abb. 18:** Spezifischer Stromertrag von Netzkoppelten PV-Anlagen  
im Bundesland Kärnten  
(Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung für Energiewirtschaft)

## Spezifische Stromausbeute von 110 netzgekoppelten

Photovoltaikanlagen in Österreich

Geordnet nach Stromertrag, kWh/kW<sub>peak</sub>

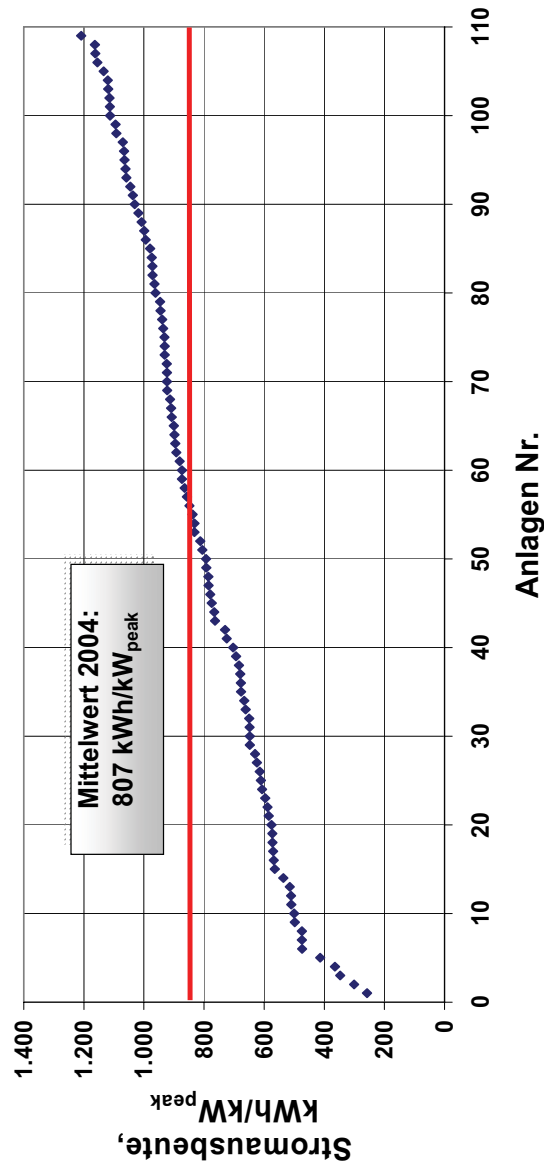


Abb. 19: Spezifischer Stromertrag von Netzgekoppelten PV-Anlagen in Österreich

(Quelle: oekostrom AG und arsenal research)

## Photovoltaik-Anlagen in Österreich Stromertrag 1992 - 2006

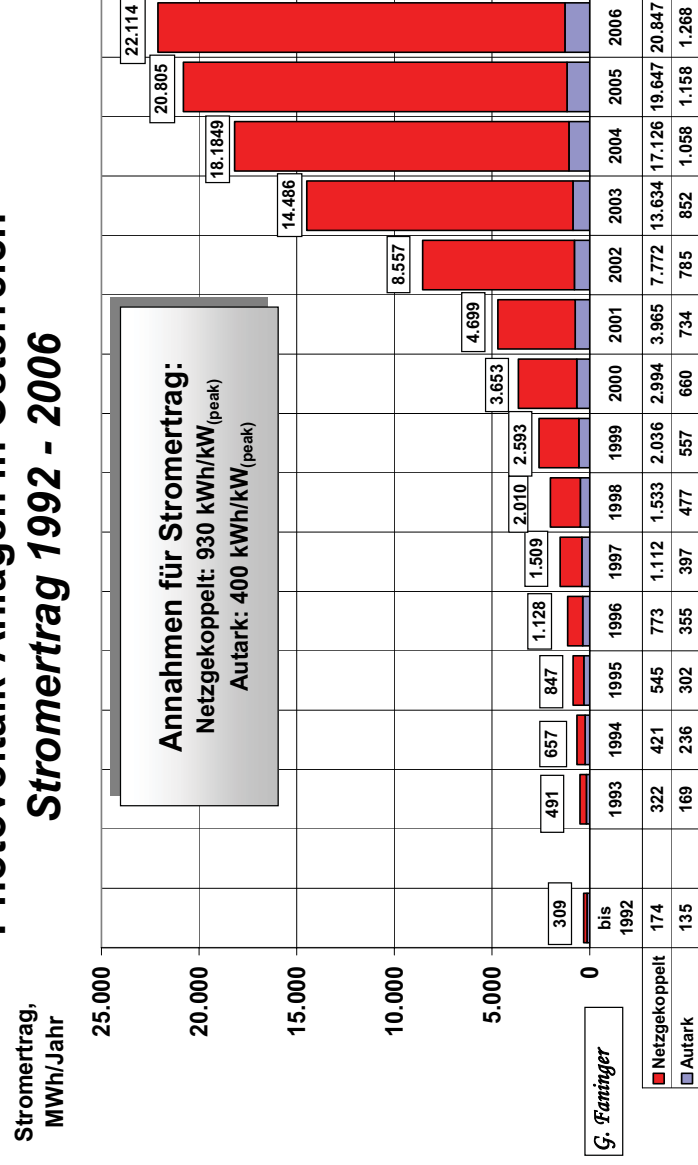


Abb. 20a: Stromertrag von Photovoltaikanlagen in Österreich: 1992 – 2006  
*Optimale Voraussetzungen*

## Photovoltaik-Anlagen in Österreich Stromertrag 1992 - 2006

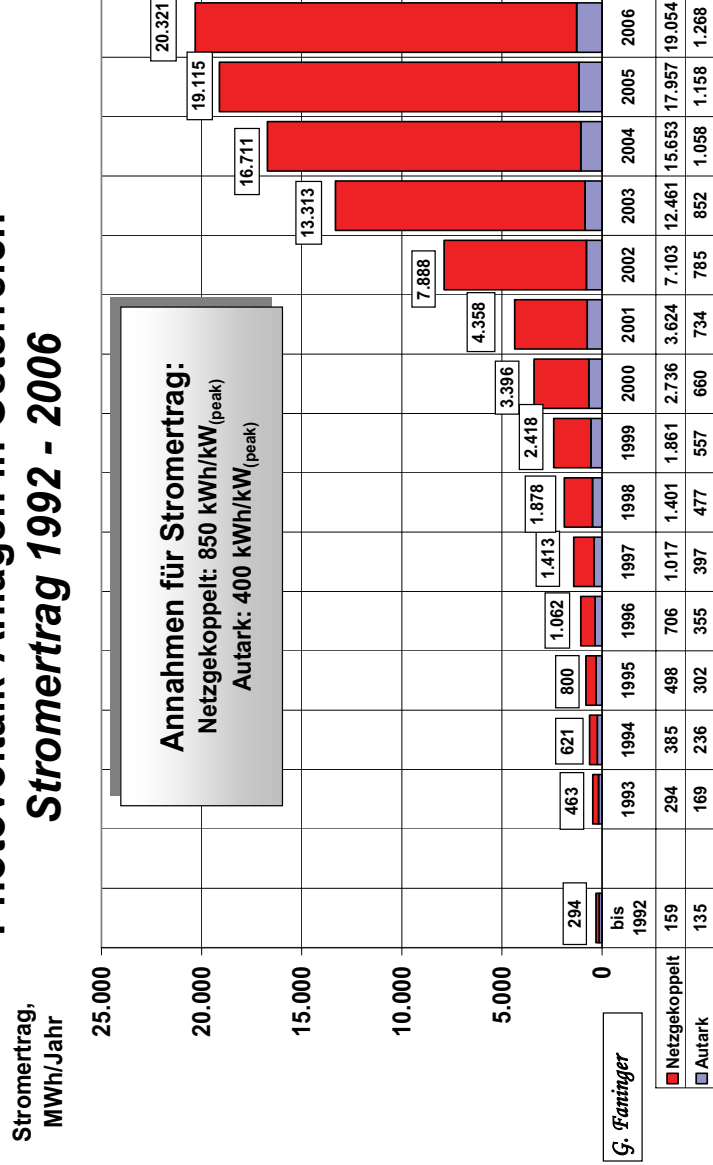


Abb. 20b: Stromertrag von Photovoltaikanlagen in Österreich: 1992 – 2006  
*Durchschnittliche Voraussetzungen*

## 10. Am Marktbericht „Photovoltaikmarkt in Österreich 2006“ mitwirkende österreichische Photovoltaik-Produzenten und Vertriebsfirmen

AKS DOMA Solartechnik GmbH  
Alpensolar  
Antennen Umwelt Technik Becker  
Auer Christoph, Dach-und Teichabdichtungen  
AUSTRO TECH GmbH  
Bramac Dachsysteme International  
Elektro Nauschnegg Walter  
EMO audio + energie  
Energetica Energietechnik GmbH  
ETECH Schmid & Pachler Elektrotechnik Ges.m.b.H  
Feistritzwerke Steweag-Steg Ges.m.b.H  
Florian Lugitsch KG  
Fronius  
Ing. Rumpfmayr GmbH  
ISOVOLTA AG  
KIOTO Photovoltaics GmbH (vormals RKG Photovoltaik Ges.m.b.H)  
KW Solartechnik GmbH (geschätzt)  
MEA SOLAR GmbH  
PAN Ökoteam Produktion&BeratungGmbH  
PVT Austria Phtovoltaik Technik GmbH  
Raymann kraft der sonne  
SED Produktions GmbH  
Siblik Elektrik Ges.m.b.H. & Co.KG  
SIKO SOLAR  
Solartec Photovoltaic GmbH  
Solon Hilber Technologie GmbH  
SOLUTION Solartechnik Ges.m.b.H  
Sonnenstrom Waldner  
Spannbruckner Peter  
Stromaufwärts Photovoltaik Ges.m.b.H